

Grundstücksmarktbericht

2024

Gutachterausschuss
für Grundstückswerte
im Kreis Dithmarschen



Inhaltsverzeichnis		Seite
1.	Allgemeines	
1.1	Vorbemerkungen	3
1.2	Der Gutachterausschuss	3
1.2.1	Aufgaben	3
1.2.2	Zusammensetzung	4
1.3	Geschäftsstelle	5
1.4	Kaufpreissammlung	5
2.	Begriffsbestimmungen	
2.1	unbebaute Grundstücke	6
2.1.1	Land- und Forstwirtschaft	6
2.1.3	Bauland	6
2.1.4	sonstige Flächen	7
2.2	Bebaute Grundstücke	7
3.	Der Kreis Dithmarschen	
3.1	Kreisgebiet	7
3.2	Demographische Entwicklung im Kreisgebiet	9
4.	Grundstücksverkehr	
4.1	Anzahl der Erwerbsvorgänge im Kreis	12
4.2	Geldumsatz im Kreis	14
4.3	Grundstücksverkehr aller Gemeinden, Ämter, Städte	
	Amt Burg – Sankt Michaelisdonn	16
	Amt Büsum – Wesselburen	17
	Amt KLG Eider	18
	Amt KLG Heider Umland	19
	Amt Marne – Nordsee	20
	Amt Mitteldithmarschen	21
	Stadt Brunsbüttel	22
	Stadt Heide	23
5.	Preisentwicklung	
5.1	unbebaute Grundstücke	24
5.1.1	Land- und Forstwirtschaft	24
5.2	Bauland	26
5.2.1	Bodenpreisindex	29
5.3	bebaute Grundstücke	30
5.3.1	Einfamilienhäuser und Vergleichsfaktoren	34
5.4	Wohnungs- und Teileigentum und Vergleichsfaktoren	35
6.	Ableitungen	
6.2	Liegenschaftszinssätze	40
6.3	Rohertragsvielfältiger	41
6.4	Sachwertfaktoren für EFH-Grundstücke	42
6.5	Sachwertfaktoren für Gewerbegrundstücke	43
6.6	Mietübersichten (Mietenspiegel)	44
6.7	Zwangsversteigerungen	45
7.	Verkehrswertgutachten	47
8.	Gutachterausschüsse in Schleswig-Holstein	48
9.	Internetadressen	48

1. Allgemeines

1.1 Vorbemerkungen

Der vorliegende Grundstücksmarktbericht 2024 des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Kreis Dithmarschen soll helfen, den Grundstücksmarkt transparenter zu machen und die Arbeit des Gutachterausschusses und seiner Geschäftsstelle zu dokumentieren. Er wird jährlich fortgeschrieben und von **der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses, Steffiner Straße 30, 25746 Heide Tel. 0481/ 97-1456** im Internet zum kostenlosen Download vorgehalten.

1.2 Gutachterausschuss

Die Gutachterausschüsse für die Ermittlung von Grundstückswerten sind in Schleswig-Holstein im Jahre 1961 aufgrund des Bundesbaugesetzes eingerichtet worden. Die heutigen gesetzlichen Grundlagen sind:

- §§ 192 bis 199 Baugesetzbuch (BauGB) vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141)
- Landesverordnung über die Bildung von Gutachterausschüssen und die Ermittlung von Grundstückswerten vom 16. Juli 2014 (GVObI. 2014, 158)
- Verordnung über die Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken (Immobilienwertermittlungsverordnung – ImmoWertV) vom 16. Dezember 2021 und die hierzu ergangenen ergänzenden Richtlinien

1.2.1 Aufgaben

Für den Bereich der Kreise und der kreisfreien Städte besteht in Schleswig-Holstein je ein selbständiger Gutachterausschuss, der die Bezeichnung "Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Kreis/ in der Stadt (Name der Gebietskörperschaft)" führt.

Diese Bezeichnung macht deutlich, dass es sich um ein **Fachgremium für Grundstückswerte** in einem bestimmten Gebiet, **nicht** aber um einen Fachausschuss der Gebietskörperschaft handelt.

Dem örtlichen Gutachterausschuss obliegen im Wesentlichen die im § 193 BauGB genannten Aufgaben:

- (1) Der Gutachterausschuss erstattet Gutachten über den Verkehrswert von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie Rechten an Grundstücken, wenn
 - 1 die für den Vollzug dieses Gesetzbuchs zuständigen Behörden bei der Erfüllung der Aufgaben nach diesem Gesetzbuch,
 - 2 die für die Feststellung des Wertes eines Grundstücks oder der Entschädigung für ein Grundstück oder ein Recht an einem Grundstück aufgrund anderer gesetzlicher Vorschriften zuständigen Behörden,

3. die Eigentümer, ihnen gleichstellende Berechtigte, Inhaber anderer Rechte am Grundstück und Pflichtteilsberechtigten, für deren Pflichtteil der Wert des Grundstücks von Bedeutung ist, oder
4. Gerichte und Justizbehörden

es beantragen.

Unberührt bleiben Antragsberechtigungen nach anderen Rechtsvorschriften.

- (2) Der Gutachterausschuss kann außer über die Höhe der Entschädigung für den Rechtsverlust auch Gutachten über die Höhe der Entschädigung für andere Vermögensnachteile erstatten.
- (3) Der Gutachterausschuss führt eine Kaufpreissammlung, wertet sie aus und ermittelt Bodenrichtwerte und sonstige Daten zur Wertermittlung erforderliche Daten.
- (4) Die Gutachten haben keine bindende Wirkung, soweit nichts anderes bestimmt oder vereinbart ist.

1.2.2 Zusammensetzung

Der Gutachterausschuss besteht aus der oder dem Vorsitzenden und ehrenamtlichen weiteren Mitgliedern. Der Vorsitzende und alle weiteren Mitglieder müssen über Sachkunde und Erfahrung in der Bewertung von Grundstücken verfügen und sich in den örtlichen Preisen des Grundstücksmarktes und den Mieten auskennen.

Der Vorsitzende, die Stellvertreterinnen und Stellvertreter sowie die ehrenamtlichen weiteren Mitglieder werden seit dem 01.01.2001 vom Landrat für die Dauer von 4 Jahren bestellt. Ihre Wiederbestellung ist unbeschränkt zulässig.

Das Vorschlagsrecht für die zu bestellenden Mitglieder des Gutachterausschusses steht der Gebietskörperschaft zu, für deren Bereich der Gutachterausschuss gebildet ist.

Dem Gutachterausschuss im Kreis Dithmarschen gehören zurzeit 9 ehrenamtliche Männer und Frauen unter dem Vorsitz des Geschäftsstellenleiters des Gutachterausschusses an.

1.3 Geschäftsstelle

Der Gutachterausschuss bedient sich zur Vorbereitung seiner Aufgaben einer Geschäftsstelle, die in der Geschäftsstelle Bau, Wirtschaft, Ordnung, Umwelt des Kreises Dithmarschen eingerichtet ist.

Der Geschäftsstelle obliegen im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Führung der Kaufpreissammlung und Beschaffung ergänzender Daten

- Ableitung und Fortschreibung der für Wertermittlungen erforderlichen Daten
- Vorbereiten von Wertermittlungen und Zustandsfeststellungen (Gutachten, Bodenrichtwerte, Übersichten über Bodenrichtwerte usw.)
- Veröffentlichung von Bodenrichtwerten, Richtwertkarten und Grundstücksmarktberichten, Gewähren von Einsicht in diese Unterlagen und Erteilen von Auskünften
- Erteilen von Auskünften aus der Kaufpreissammlung an dazu Berechtigte
- Erledigung laufender Verwaltungsgeschäfte

1.4 Kaufpreissammlung

Die bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses geführte Kaufpreissammlung bildet für den Gutachterausschuss die Grundlage für die Erfüllung der ihm durch Gesetz übertragenen Aufgaben.

Nach § 195 BauGB ist jeder Vertrag, durch den sich jemand verpflichtet, Eigentum an einem Grundstück gegen Entgelt, auch im Wege des Tausches, zu übertragen oder ein Erbbaurecht zu begründen, von der beurkundenden Stelle in Abschrift dem Gutachterausschuss zu übersenden.

Auf der Grundlage der Kaufpreissammlung werden die für die Wertermittlung wesentlichen Daten abgeleitet. Der Gutachterausschuss ist durch die Kaufpreissammlung jederzeit über die Lage auf dem Grundstücksmarkt informiert und greift auf sie bei der Erstattung von Verkehrswertgutachten zurück.

Die übrigen Ergebnisse der Wertermittlung (z.B. Bodenrichtwerte, Übersicht über die Bodenrichtwerte, sonstige Daten der Wertermittlung) unterliegen nicht dem Datenschutz, da sich diese Werte immer auf eine größere Zahl von Grundstücken beziehen. Eine Zuordnung zu einem bestimmten Grundstück oder zu einer bestimmbar Person ist ausgeschlossen. Deshalb sieht das BauGB auch eine Veröffentlichung vor.

2. Begriffsbestimmungen

Die allgemeinen Wertverhältnisse auf dem Immobilienmarkt richten sich nach der Gesamtheit aller Umstände, die auf Grund von Angebot und Nachfrage den Preis im gewöhnlichen Geschäftsverkehr bestimmen.

Wesentlichen Einfluss haben die allgemeine Wirtschaftslage und die besondere Entwicklung am Ort sowie die Zinsentwicklung am Kapitalmarkt. Ungewöhnliche oder persönliche Verhältnisse bleiben bei der Auswertung von Kaufverträgen und der Wertermittlung außer Betracht.

Neben der Unterscheidung nach unbebauten und bebauten Grundstücken kann auch eine Trennung nach Zustand und Entwicklung des Grund- und Bodens sowie nach tatsächlicher und rechtlich zulässiger Bebauung von Bedeutung sein.

2.1 unbebaute Grundstücke

Für die Auswertung nach statistisch aussagekräftigen Kriterien und für die Wertermittlung werden die betroffenen Flächen unterschieden nach Flächen der Land- und Forstwirtschaft, Gartenland ohne Aussicht auf eine Entwicklung in Richtung Bauland, Bauland verschiedener Zustands- und Entwicklungsstufen sowie sonstige Flächen.

2.1.1 Land- und Forstwirtschaft

Flächen der Land- und Forstwirtschaft sind entsprechend genutzte oder nutzbare Flächen,

1. von denen anzunehmen ist, dass sie nach ihren Eigenschaften, der sonstigen Beschaffenheit und Lage, nach ihren Verwertungsmöglichkeiten oder den sonstigen Umständen in absehbarer Zeit nur land- oder forstwirtschaftlichen Zwecken dienen werden,
2. die sich, insbesondere durch ihre landschaftliche oder verkehrliche Lage, durch ihre Funktion oder durch ihre Nähe zu Siedlungsgebieten geprägt, auch für außerlandwirtschaftliche oder außerforstwirtschaftliche Nutzungen eignen, sofern im gewöhnlichen Geschäftsverkehr eine dahingehende Nachfrage besteht und auf absehbare Zeit keine Entwicklung zu einer Bauerwartung bevorsteht.

2.1.3 Bauland

Flächen, auf denen eine bauliche Nutzung sofort oder später möglich bzw. zulässig ist, werden zum einen danach unterschieden, ob auf ihnen Wohn- oder Gewerbegebäude errichtet werden können und zum anderen danach, in welchem Entwicklungszustand sie sich befinden.

Bauerwartungsland sind Flächen, die nach ihrer Eigenschaft, ihrer sonstigen Beschaffenheit und ihrer Lage eine bauliche Nutzung in absehbarer Zeit tatsächlich erwarten lassen. Diese Erwartung kann sich insbesondere auf eine entsprechende Darstellung dieser Flächen im Flächennutzungsplan, auf ein entsprechendes Verhalten der Gemeinde oder auf die allgemeine städtebauliche Entwicklung des Gemeindegebiets gründen.

Als Rohbauland gelten Flächen, die nach den §§ 30, 33 und 34 des Baugesetzbuches für eine bauliche Nutzung bestimmt sind, deren Erschließung aber noch nicht gesichert ist oder die nach Lage, Form oder Größe für eine bauliche Nutzung unzureichend gestaltet sind.

Baureifes Land sind Flächen, die nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften baulich nutzbar sind.

Hierbei ist noch zwischen erschließungsbeitragspflichtigem (ebpf) und erschließungsbeitragsfreiem (ebf) Bauland zu unterscheiden, d.h. danach, ob die Erschließungskosten noch ausstehen oder schon bezahlt sind.

2.1.4 sonstige Flächen

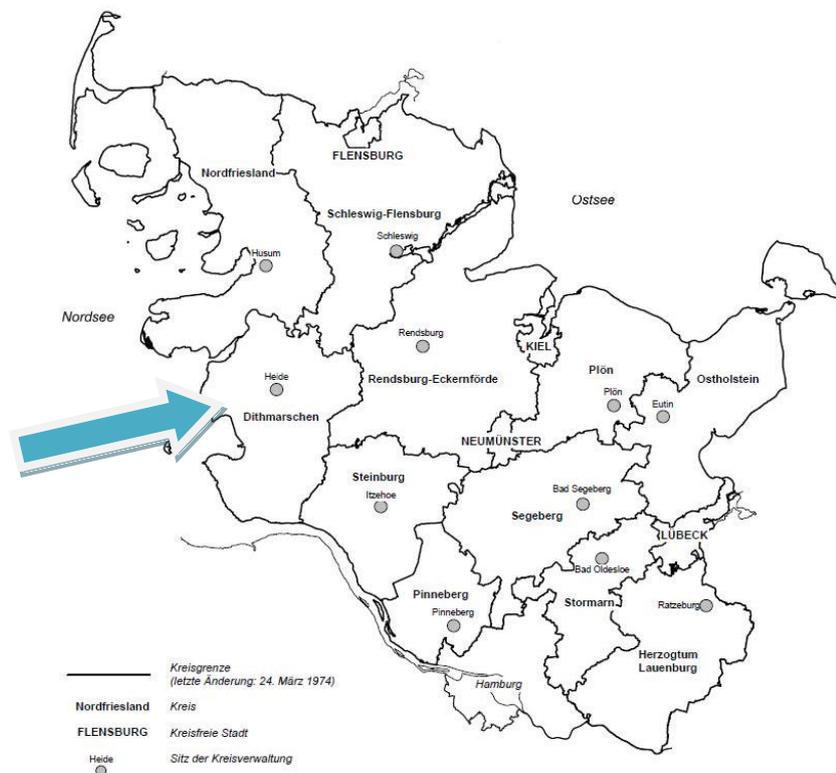
Unter diesen Begriff fallen bewertungstechnisch die Flächen, die z.B. für eine Nutzung als Verkehrs- oder Gemeinbedarfsflächen bestimmt sind, als Abbauland genutzt oder als Wasserflächen bezeichnet werden.

2.2 bebaute Grundstücke

Bei bebauten Grundstücken ist neben der Art der vorhandenen Bebauung die nach geltendem Baurecht zulässige ebenso von Bedeutung wie der notwendige bzw. übliche Umfang der Freiflächen.

3. Der Kreis Dithmarschen

Das Kreisgebiet umfasst eine Fläche von 1.428,18 km², das entspricht etwa 9 % der Fläche des Landes Schleswig-Holstein. Die Einwohnerzahl des Kreises Dithmarschen nach dem Stand von 30.09.2024 beträgt 135.835 Einwohner, das sind rund 5 % der Gesamtbevölkerung des Landes. Bei einer Einwohnerdichte von rd. 93 Einwohnern je km² gegenüber 187 Einwohnern je km² in Schleswig-Holstein liegt der Kreis Dithmarschen damit erheblich unter dem Landesdurchschnitt.





Amtsfreie STÄDTE und Gemeinden
Amt Burg-Sankt Michaelisdonn
Amt Büssum-Wesselburen
Amt Kirchspiellandgemeinde Heider Umland
Amt Kirchspiellandgemeinden Eider
Amt Marne-Nordsee
Amt Mitteldithmarschen

3. 2 Demographische Entwicklung

(Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein)

Die Entwicklung der Einwohnerzahlen

Stadt/Amt/ Gemeinde	1997	2007	2017	2024
---------------------	------	------	------	------

Brunsbüttel	14.114	13.586	12.822	12.633
--------------------	---------------	---------------	---------------	---------------

Heide	20.735	20.863	21.599	22.520
--------------	---------------	---------------	---------------	---------------

Amt Büsum-Wesselburen	12.720	12.985	12.731	13.201
Büsum	4.602	4.888	4.875	5.180
Büsumer Deichhausen	355	339	358	369
Friedrichsgabekoog	91	68	53	63
Hedwigenkoog	252	277	210	208
Hellschen-Heringsand-Unterschaar	152	181	177	165
Hillgroven	89	83	76	58
Norddeich	401	441	411	432
Oesterwurth	299	272	263	248
Oesterdeichstrich	246	302	260	244
Reinsbüttel	386	423	423	398
Schülp	482	485	412	403
Strübbel	87	99	87	97
Süderdeich	500	504	475	455
Warwerort	218	316	250	229
Wesselburen	3.363	3.088	3.268	3.519
Wesselburener Deichhausen	133	145	105	114
Wesselburenerkoog	208	130	159	170
Westerdeichstrich	856	944	869	849

Stadt/Amt/ Gemeinde	1997	2007	2017	2024
Amt Burg- St. Michaelisdonn	16.626	16.653	15.712	15.692
Averlak	671	621	571	599
Brickeln	169	218	219	193
Buchholz	1.048	1.119	1.004	997
Burg	4.411	4.247	4.132	4.171
Dingen	649	681	614	643
Eddelak	1.459	1.419	1.366	1.385
Eggstedt	781	808	760	736
Frestedt	373	389	368	351
Großenrade	453	532	481	466
Hochdonn	1.242	1.248	1.153	1.052
Kuden	636	649	609	648
Quickborn	183	226	182	179
Sankt Michaelisdonn	3.743	3.635	3.424	3.483
Süderhastedt	808	861	829	789

Stadt/Amt/ Gemeinde	1997	2007	2017	2024
Amt KLG Eider	18.846	19.030	18.640	18.931
Barkenholm	201	185	166	170
Bergewörden	30	34	34	38
Dellstedt	819	799	740	716
Delve	693	739	678	778
Dörpling	640	648	610	658
Fedderingen	249	292	281	273
Gaushorn	210	210	177	180
Glüsing	117	109	123	109
Groven	128	126	90	93
Hemme	499	531	497	504
Hennstedt	1.799	1.927	1.949	2.054
Hollingstedt	354	335	301	322
Hövede	72	60	65	54
Karolinenkoog	142	135	143	146
Kleve	429	437	431	407
Krempel	663	628	593	608
Lehe	1.067	1.090	1.066	1.056
Linden	855	870	862	891
Lunden	1.895	1.609	1.684	1.703
Norderheistedt	127	150	143	127
Pahlen	1.091	1.185	1.203	1.154
Rehm-Flehde-Bargen	591	594	521	560
Schalkholz	538	603	579	562
Schlichting	252	251	243	242
Sankt Annen	326	340	320	314
Süderdorf	380	402	360	369
Süderheistedt	581	590	554	512
Tellingstedt	2.508	2.491	2.640	2.737
Tielenhemme	183	163	168	164
Wallen	35	36	37	29
Welmbüttel	388	473	437	404
Westerborstel	91	105	106	107
Wiemerstedt	164	161	151	157
Wrohm	729	722	688	733

Stadt/Amt/ Gemeinde	1997	2007	2017	2024
Amt KLG Heider Umland	15.211	15.952	15.755	15.916
Hemmingstedt	2.903	2.970	2.860	2.895
Lieth	348	400	384	370
Lohe-Rickelshof	1.950	2.006	2.089	2.089
Neuenkirchen	973	1.046	994	1.021
Norderwörden	308	282	277	256
Nordhastedt	2.520	2.773	2.813	2.818
Ostrohe	880	952	935	914
Stelle-Wittenwuth	479	481	410	484
Weddingstedt	2.254	2.339	2.324	2.328
Wesseln	1.310	1.376	1.412	1.434
Wörden	1.286	1.327	1.257	1.307

Stadt/Amt/ Gemeinde	1997	2007	2017	2024
Amt KLG Marne-Nordsee	13.514	13.537	13.154	13.281
Diekhusen-Fahrstedt	618	751	731	699
Friedrichskoog	2.369	2.471	2.538	2.500
Helse	888	957	851	851
Kaiser-Wilhelm-Koog	322	389	355	348
Kronprinzenkoog	966	900	813	874
Marne	6.117	5.920	5.795	5.940
Marnerdeich	384	332	397	402
Neufeld	670	670	601	600
Neufelderkoog	151	156	119	110
Ramhusen	163	161	164	167
Schmedeswurth	218	206	184	193
Trennewurth	294	259	256	236
Volsemenhusen	354	365	350	361

Stadt/Amt/ Gemeinde	1997	2007	2017	2024
Amt Mitteldithmarschen	23.302	24.015	23.329	23.661
Albersdorf	3.544	3.465	3.718	3.860
Arkebek	229	234	209	225
Bargenstedt	885	915	918	989
Barlt	867	822	768	755
Bunsoh	814	887	793	757
Busenwurth	317	311	300	327
Elpersbüttel	756	913	868	884
Epenwöhrden	753	815	783	774
Gudendorf	409	422	381	426
Immenstedt	85	101	103	110
Krumstedt	520	544	501	535
Meldorf	7.520	7.571	7.296	7.295
Nindorf	1.071	1.165	1.155	1.178
Nordermeldorf	667	661	595	600
Odderade	290	319	325	327
Offenbüttel	276	287	273	256
Osterrade	480	463	405	407
Sarzbüttel	684	721	694	720
Schafstedt	1.241	1.354	1.283	1.308
Schrum	86	84	68	72
Tensbüttel-Röst	656	705	670	679
Wennbüttel	75	85	88	82
Windbergen	768	841	811	762
Wolmersdorf	309	330	324	333

Stadt/Amt/ Gemeinde	1997	2007	2017	2024
Kreis Dithmarschen gesamt	135.068	136.621	133.742	135.835

4. Grundstücksverkehr im gesamten Kreisgebiet

Die Entwicklung des Grundstücksverkehrs im Berichtsjahr und im Vergleich zu den Vorjahren wird durch Daten über die Anzahl der registrierten Erwerbsvorgänge, über Flächen- und Geldumsätze aufgezeigt. Zur Interpretation der einzelnen Grundstücksteilmärkte wird eine Aufgliederung nach den wesentlichsten Grundstücksarten vorgenommen.

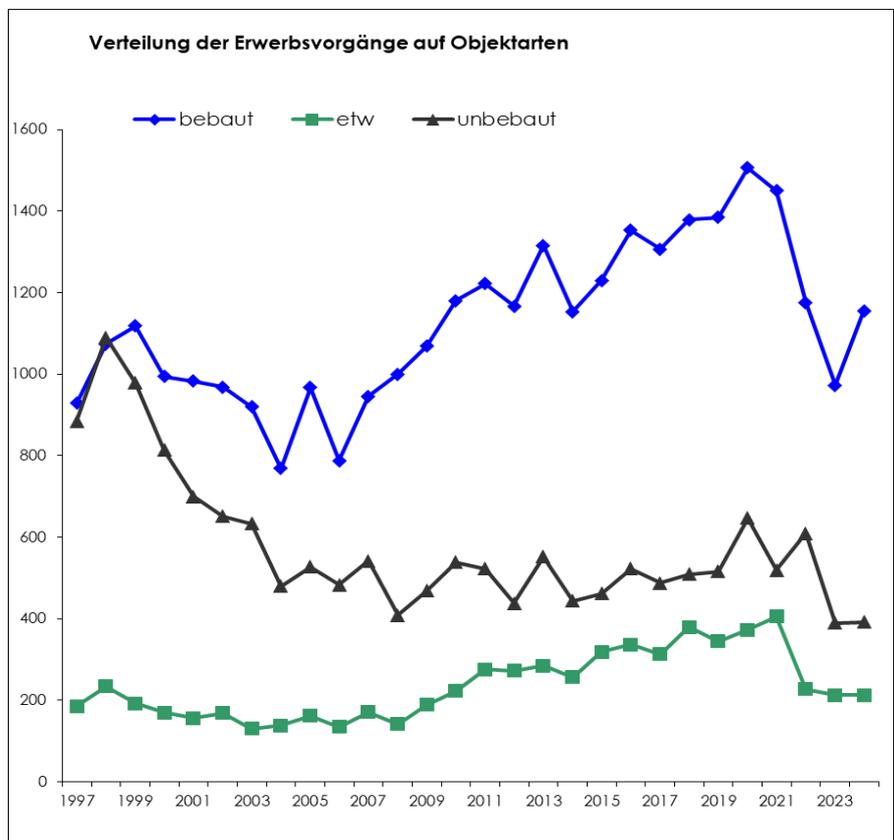
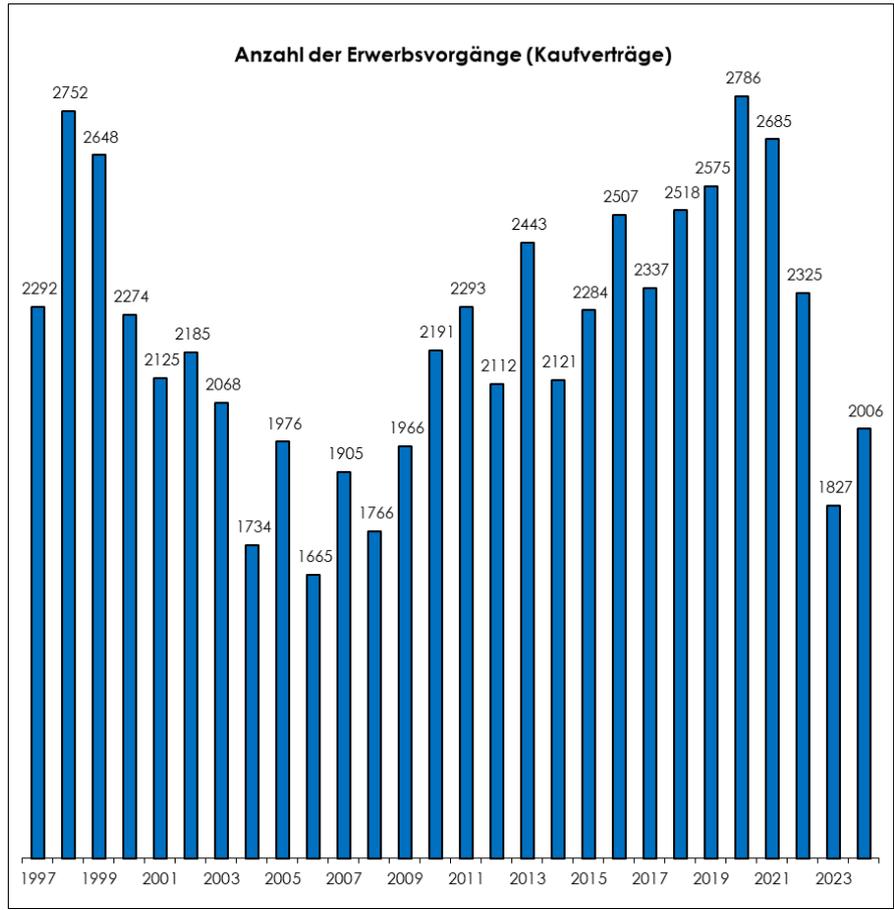
4.1 Erwerbsvorgänge

Der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses wurden im Berichtszeitraum von 1997 bis 2024 insgesamt **62.366** Kaufverträge übersandt. Diese verteilen sich auf die Grundstücksarten:

unbebaute Grundstücke (unb)	Anzahl 16.206
bebaute Grundstücke (beb)	31.467
Wohnungs- und Teileigentum (etw)	6.600
nicht verwertbare Verträge	8.093

Aufteilung der Verträge pro Jahr

Jahr	Anzahl gesamt Kaufverträge	davon			
		bebaut	etw	unbebaut	nicht verwertbar
1997	2.292	927	185	885	295
1998	2.752	1.070	234	1.091	357
1999	2.648	1.117	192	978	361
2000	2.274	991	170	813	302
2001	2.125	982	156	700	287
2002	2.185	964	168	651	402
2003	2.068	918	130	633	387
2004	1.734	765	138	481	350
2005	1.976	964	162	529	321
2006	1.665	787	134	483	261
2007	1.905	944	171	542	248
2008	1.766	999	141	409	217
2009	1.966	1068	189	468	241
2010	2.191	1180	223	538	251
2011	2.293	1.222	275	523	273
2012	2.112	1.166	272	438	233
2013	2.433	1.315	285	552	281
2014	2.121	1.153	256	444	268
2015	2.284	1.230	319	462	273
2016	2.506	1.352	336	523	295
2017	2.336	1.306	313	478	239
2018	2.518	1.378	379	509	252
2019	2.575	1.384	344	516	331
2020	2.786	1.506	373	647	260
2021	2.682	1.449	406	519	308
2022	2.325	1.176	227	609	313
2023	1.827	973	212	389	253
2024	2.006	1.155	212	392	247
gesamt	62.366	31.467	6.600	16.206	8.093



4.2 Geldumsatz

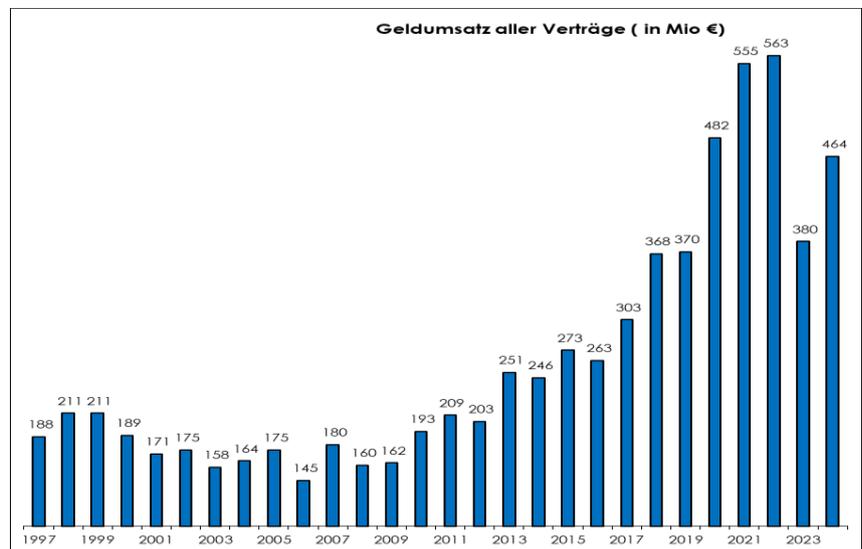
Der Geldumsatz betrug im Berichtszeitraum **7.412 Mio €**.

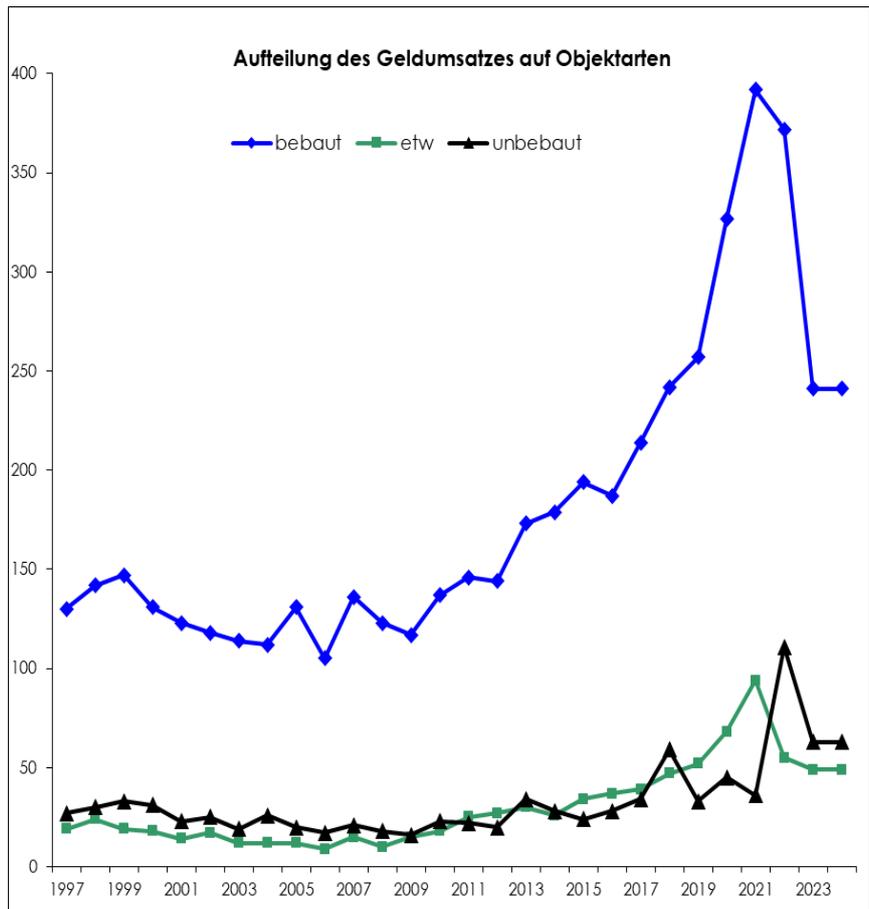
Verteilung nach Grundstücksart

unbebaute Grundstücke (unb)	929 Mio €
bebaute Grundstücke (beb)	5.075 Mio €
Wohnungs- und Teileigentum (etw)	846 Mio €
nicht zur Auswertung verwertbare Verträge	562 Mio €

Aufteilung des Umsatzes pro Jahr

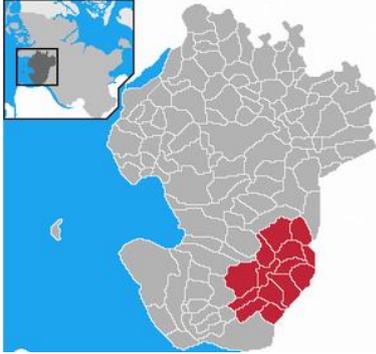
Umsatz in Mio €		davon			
Jahr	Im Jahr	bebaut	etw	unbebaut	nicht verwertbar
1997	189	130	19	27	13
1998	211	142	24	30	15
1999	211	147	19	33	12
2000	189	131	18	31	9
2001	171	123	14	23	11
2002	175	118	17	25	15
2003	158	114	12	19	13
2004	164	112	12	26	14
2005	175	131	12	20	11
2006	145	111	9	17	8
2007	180	136	15	21	8
2008	160	123	10	18	9
2009	162	117	15	16	14
2010	193	137	18	23	14
2011	209	146	25	23	15
2012	203	144	27	20	12
2013	251	173	30	34	14
2014	246	179	26	28	13
2015	273	194	34	24	21
2016	263	185	37	28	13
2017	303	214	39	34	16
2018	368	242	47	59	20
2019	370	257	52	33	28
2020	482	327	68	45	42
2021	555	392	94	36	33
2022	563	372	55	111	25
2023	380	242	52	63	23
2024	464	281	46	105	32
gesamt	7.412	5.075	846	929	562



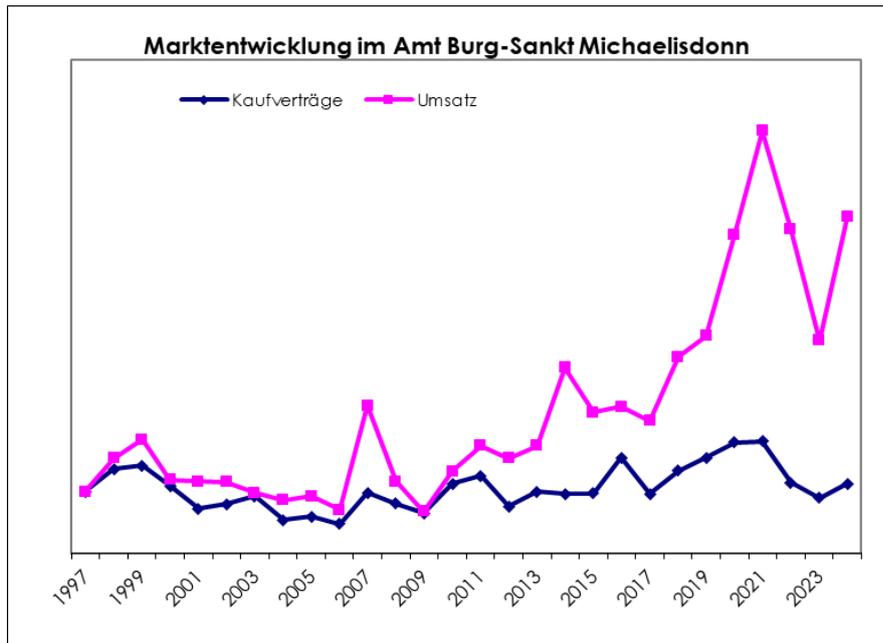


4.3 Übersicht Grundstücksverkehr in allen Ämtern und Städten

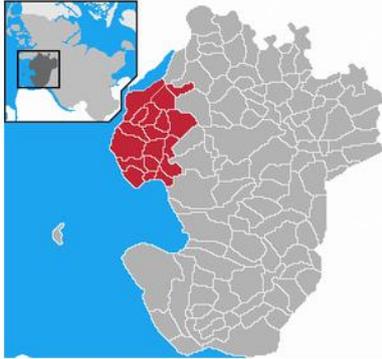
Amt Burg-St. Michaelisdonn
gesamt 15.692 Einwohner



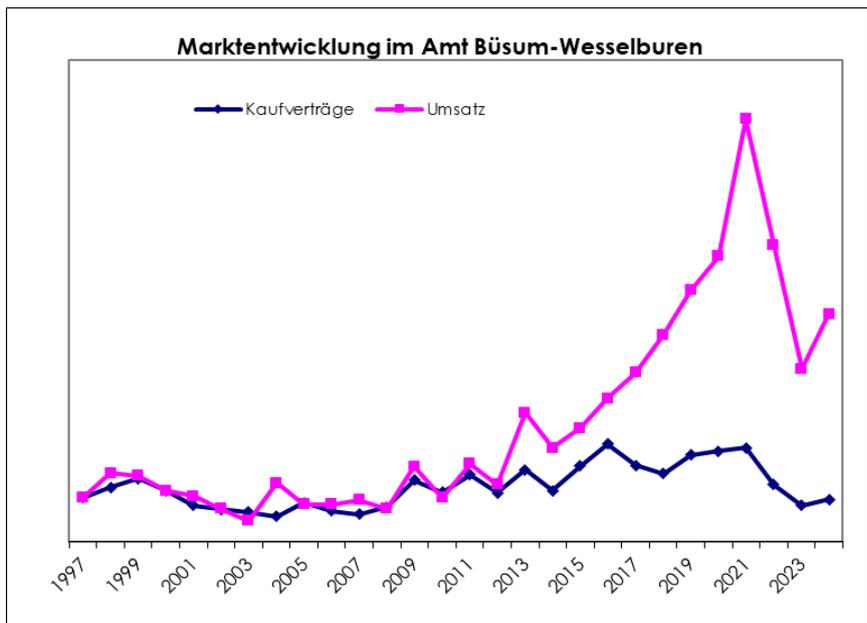
Jahr	Aufteilung der Kaufverträge pro Jahr		davon					
	Gesamt		bebaut		etw		unbebaut	
	Anzahl	Umsatz in T €	Anzahl	Umsatz in T €	Anzahl	Umsatz in T €	Anzahl	Umsatz in T €
1997	236	13.270	85	9.072	3	211	106	1.960
1998	279	16.841	109	12.435	1	72	129	3.089
1999	286	19.010	134	14.428	3	228	117	2.766
2000	246	14.548	112	11.321	3	220	108	2.359
2001	203	14.359	104	11.458	3	379	82	1.914
2002	212	14.272	102	10.342	10	780	71	1.589
2003	227	13.159	92	8.650	0	0	89	2.444
2004	182	12.326	89	9.559	4	382	64	1.734
2005	188	12.759	105	10.522	5	388	50	917
2006	174	11.322	67	5.788	5	233	70	3.934
2007	234	22.514	126	18.012	11	1.474	65	2.005
2008	213	14.374	134	11.997	4	463	45	735
2009	195	11.132	119	9.582	2	44	48	1.315
2010	251	15.436	132	12.285	3	262	93	1.900
2011	266	18.188	163	14.917	2	65	69	1.928
2012	207	16.872	125	12.923	3	119	55	2.149
2013	236	18.172	137	13.009	5	274	60	3.846
2014	231	26.589	139	22.738	8	1.040	57	1.667
2015	232	21.790	155	18.541	4	347	51	2.027
2016	301	22.387	174	18.652	3	211	90	2.435
2017	231	20.838	136	17.326	11	678	60	1.806
2018	276	27.764	161	20.771	15	1.548	66	3.712
2019	301	29.988	166	22.693	4	447	84	3.713
2020	330	40.930	190	34.979	4	410	107	4.093
2021	332	52.068	215	46.754	3	280	84	2.991
2022	253	41.451	129	30.928	8	994	66	5.965
2023	224	29.529	115	22.810	5	899	61	3.655
2024	251	42.786	165	36.369	4	778	50	3.994



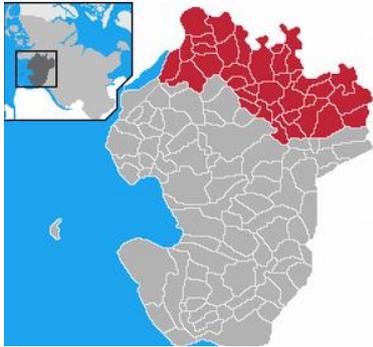
Amt Büsum-Wesselburen
gesamt 13.201 Einwohner



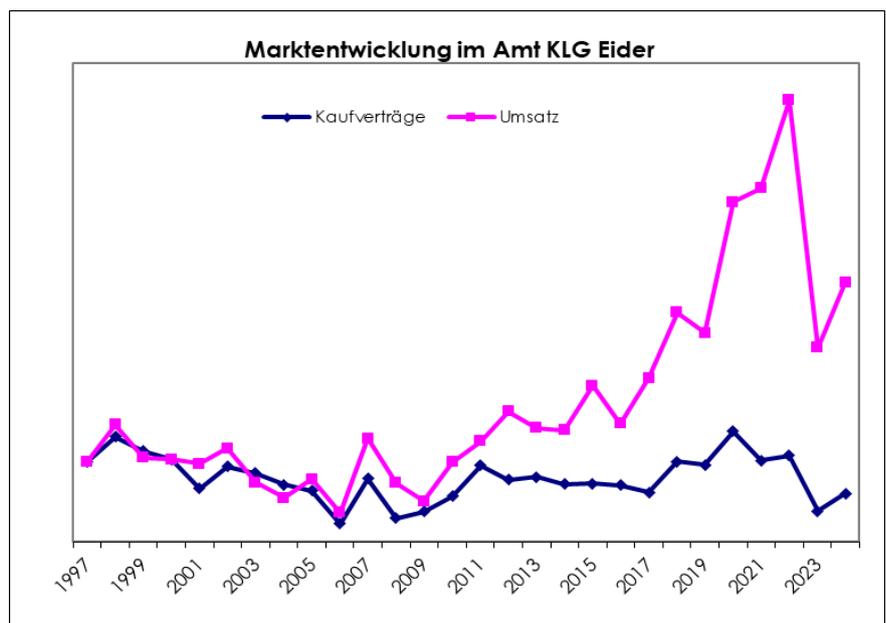
Aufteilung der Kaufverträge pro Jahr		davon						
Jahr	Gesamt		bebaut		etw		unbebaut	
	Anzahl	Umsatz in T €	Anzahl	Umsatz in T €	Anzahl	Umsatz in T €	Anzahl	Umsatz in T €
1997	328	31.467	91	13.787	88	9.855	101	5.036
1998	367	40.386	120	21.885	103	11.830	85	4.324
1999	399	39.430	135	22.592	96	9.993	96	4.260
2000	354	33.993	119	18.104	111	11.935	60	3.257
2001	299	32.093	124	20.221	80	7.042	52	2.558
2002	284	27.590	95	13.339	80	8.775	49	2.641
2003	274	23.229	99	12.371	77	7.148	50	2.105
2004	257	36.834	100	15.412	71	5.979	44	18.873
2005	309	29.006	113	16.852	82	6.409	72	3.742
2006	278	29.130	106	20.145	63	4.764	65	3.224
2007	265	30.751	105	16.887	76	7.776	48	7.074
2008	292	27.496	139	16.728	79	5.815	37	2.854
2009	392	42.788	158	22.566	103	8.948	84	3.770
2010	348	31.389	146	17.308	120	9.654	40	2.112
2011	413	43.646	172	25.544	145	12.770	51	2.700
2012	346	36.189	140	18.717	142	13.653	32	2.408
2013	431	61.977	178	35.466	167	19.194	34	4.347
2014	352	49.427	145	29.935	130	12.391	36	4.813
2015	445	56.432	169	26.993	186	22.777	33	3.211
2016	527	67.155	214	36.260	196	22.849	59	4.888
2017	448	76.479	176	34.563	179	26.086	47	11.024
2018	417	89.963	167	38.151	181	27.342	32	21.858
2019	486	106.116	200	57.697	188	33.479	25	3.247
2020	501	118.292	182	60.394	223	47.871	56	6.351
2021	514	167.572	191	90.984	224	64.098	55	7.153
2022	377	122.344	152	68.784	140	41.116	43	8.334
2023	299	77.878	120	36.797	115	32.095	30	5.538
2024	320	97.606	158	55.940	95	20.505	34	17.686



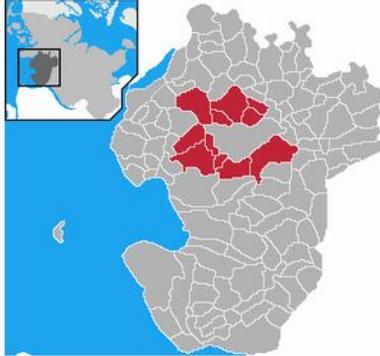
Amt KLG Eider
gesamt 18.931 Einwohner



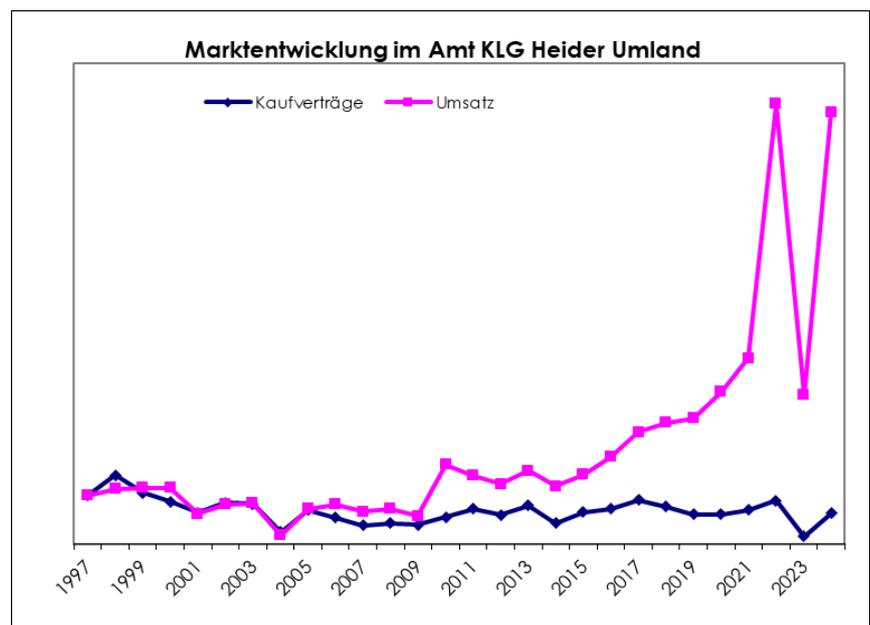
Aufteilung der Kaufverträge pro Jahr		davon						
Jahr	Gesamt		bebaut		etw		unbebaut	
	Anzahl	Umsatz in T€	Anzahl	Umsatz in T€	Anzahl	Umsatz in T€	Anzahl	Umsatz in T€
1997	376	19.937	142	15.560	4	167	193	3.216
1998	435	24.592	154	18.152	3	314	216	4.567
1999	402	20.489	143	14.802			186	4.610
2000	382	20.302	152	16.098			193	4.423
2001	314	19.737	126	13.298	3	205	128	2.557
2002	366	21.635	149	15.095	1	43	123	4.666
2003	350	17.368	119	12.039	3	272	122	3.291
2004	323	15.482	97	8.283	21	1.806	119	3.554
2005	308	17.820	142	12.174	7	627	93	3.055
2006	231	13.631	113	10.519	3	172	75	1.710
2007	337	22.863	133	18.364	13	1.141	164	2.918
2008	244	17.340	117	12.294	2	100	94	4.569
2009	259	15.126	132	12.227	1	31	92	2.349
2010	296	19.906	155	15.635	1	26	100	2.710
2011	368	22.572	178	17.116	8	553	146	3.810
2012	335	26.216	168	20.066	2	56	131	4.647
2013	341	24.162	195	19.189	4	243	109	3.342
2014	324	23.897	167	16.834	7	440	104	5.030
2015	325	29.471	171	22.775	9	408	107	4.077
2016	322	24.756	177	18.587	5	187	108	5.640
2017	304	30.436	172	23.456	7	348	99	5.584
2018	377	38.610	202	27.729	8	435	127	8.221
2019	370	36.046	204	28.554	11	758	112	4.715
2020	448	52.392	210	40.144	9	974	187	8.102
2021	380	54.121	212	44.659	10	1.280	121	5.329
2022	391	65.122	176	42.788	8	1.378	179	18.666
2023	260	34.199	126	26.629	2	505	104	5.059
2024	302	42.410	153	33.733	13	2.170	110	5.333



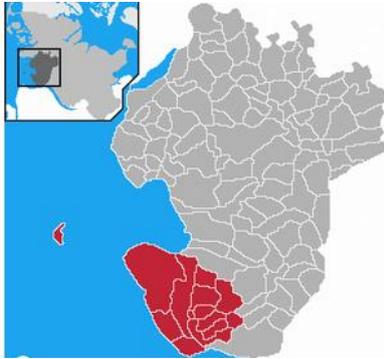
Amt KLG Heider Umland
gesamt 15.916 Einwohner



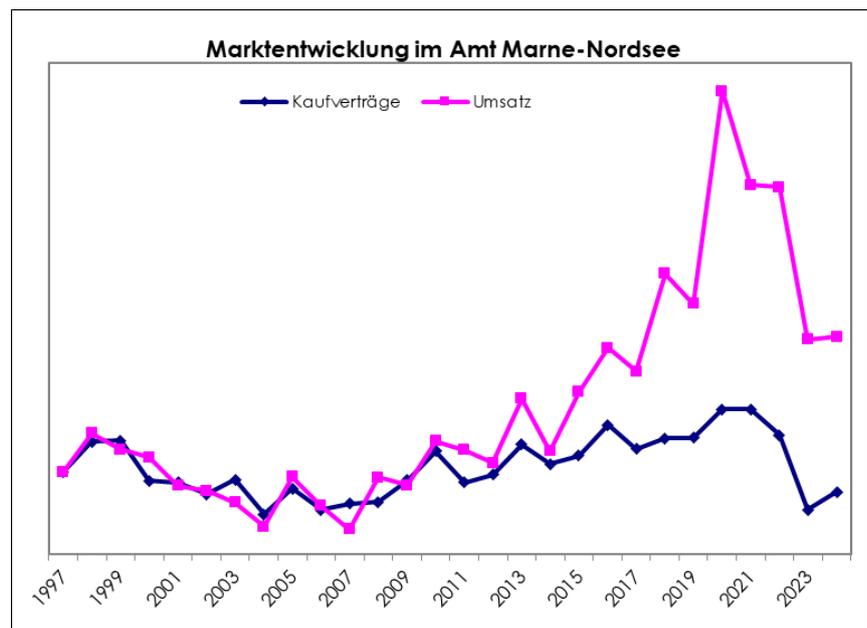
Jahr	Aufteilung der Kaufverträge pro Jahr		davon					
	Gesamt		bebaut		etw		unbebaut	
	Anzahl	Umsatz in T €	Anzahl	Umsatz in T €	Anzahl	Umsatz in T €	Anzahl	Umsatz in T €
1997	278	18.041	111	12.920	4	345	138	3.752
1998	337	19.297	118	14.039	9	899	170	3.468
1999	287	19.484	139	15.912			121	3.152
2000	261	19.513	122	14.663			94	4.194
2001	229	14.646	98	11.446	3	268	83	2.206
2002	258	16.379	95	11.318	2	179	104	3.686
2003	255	16.606	117	13.069	1	83	81	2.122
2004	174	10.609	80	8.928			54	1.279
2005	237	15.555	103	11.195	2	163	85	2.856
2006	214	16.439	82	11.797			101	3.877
2007	199	15.035	87	10.698	2	168	80	2.955
2008	199	15.566	115	11.200	4	379	63	3.479
2009	194	14.258	110	11.132	7	569	60	1.721
2010	216	23.912	113	13.129	7	741	73	7.777
2011	240	21.776	125	14.228	11	980	69	2.858
2012	223	20.209	117	14.163	13	1.922	60	3.625
2013	250	22.717	121	15.254	6	564	87	5.439
2014	199	19.827	110	15.351	3	298	57	3.340
2015	231	22.047	130	17.743	3	292	69	2.851
2016	241	25.344	136	19.274	12	1.491	57	3.145
2017	266	29.967	143	22.254	6	782	80	4.758
2018	246	31.702	145	21.600	8	1.101	61	4.007
2019	225	32.589	132	24.456	7	653	52	5.669
2020	224	37.555	155	28.830	8	1.004	38	1.560
2021	237	43.908	137	35.272	6	995	61	3.947
2022	265	91.608	133	35.518	1	120	103	55.608
2023	161	36.939	93	28.632	3	444	43	6.112
2024	227	90.090	128	31.480	16	3.718	47	45.685



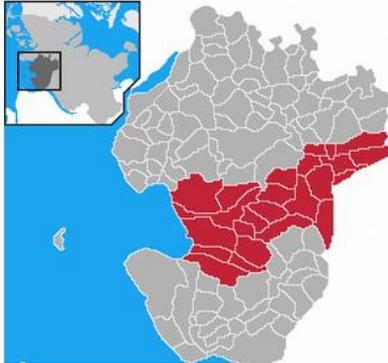
Amt Marne Nordsee
gesamt 13.281 Einwohner



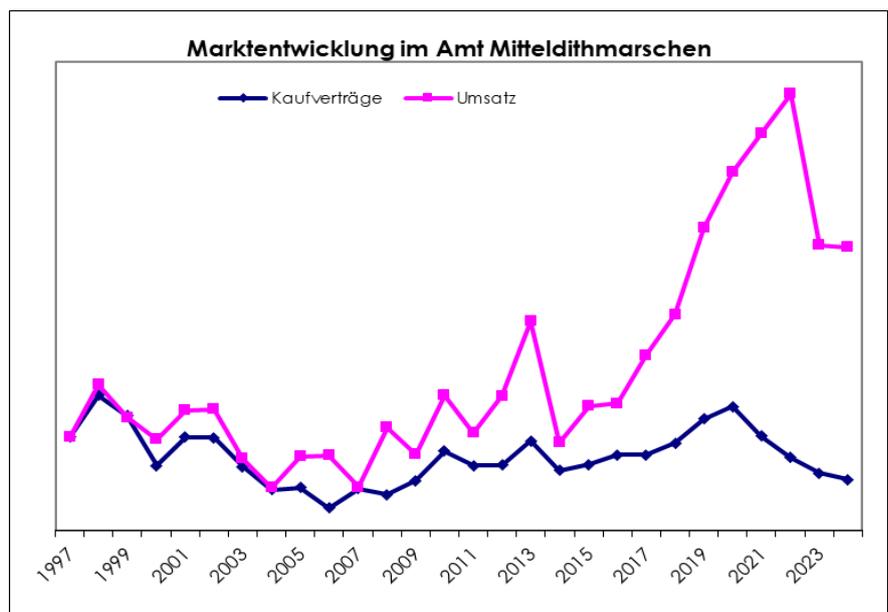
Aufteilung der Kaufverträge pro Jahr		davon						
Jahr	Gesamt		bebaut		etw		unbebaut	
	Anzahl	Umsatz in T€	Anzahl	Umsatz in T€	Anzahl	Umsatz in T€	Anzahl	Umsatz in T€
1997	255	19.794	125	13.546	20	1.623	77	3.103
1998	302	24.460	135	17.838	17	1.522	116	3.372
1999	304	22.512	131	15.276	18	1.520	115	4.329
2000	241	21.568	127	15.620	10	780	77	4.725
2001	239	18.119	118	12.925	13	983	71	3.126
2002	220	17.494	118	13.935	15	951	54	1.832
2003	243	16.095	116	10.712	16	1.265	74	2.737
2004	189	13.213	99	10.455	8	578	47	1.260
2005	229	19.185	115	15.171	27	937	58	2.536
2006	197	15.711	114	12.655	11	622	37	1.203
2007	206	12.846	112	9.740	15	780	40	1.310
2008	208	19.129	133	16.234	14	640	26	1.203
2009	242	18.215	151	14.420	25	1.338	27	873
2010	287	23.496	168	18.283	43	2.517	51	1.973
2011	239	22.442	162	18.770	27	1.200	27	1.536
2012	251	20.876	170	16.768	30	1.731	29	1.302
2013	298	28.649	190	19.708	31	1.747	41	4.310
2014	267	22.286	166	15.725	28	1.756	38	2.977
2015	280	29.466	168	21.022	42	2.774	34	3.212
2016	328	34.787	195	26.162	43	2.885	37	2.873
2017	291	31.928	182	25.796	39	2.647	42	2.016
2018	307	43.787	203	30.122	34	2.564	46	8.317
2019	308	40.102	192	30.963	35	3.298	46	2.627
2020	353	65.836	221	45.889	48	5.223	54	10.997
2021	353	54.522	183	40.138	53	6.926	68	3.956
2022	313	54.194	171	39.099	35	5.148	57	7.543
2023	196	35.771	113	26.469	12	1.668	25	5.090
2024	224	36.108	150	28.286	19	2.328	18	3.647



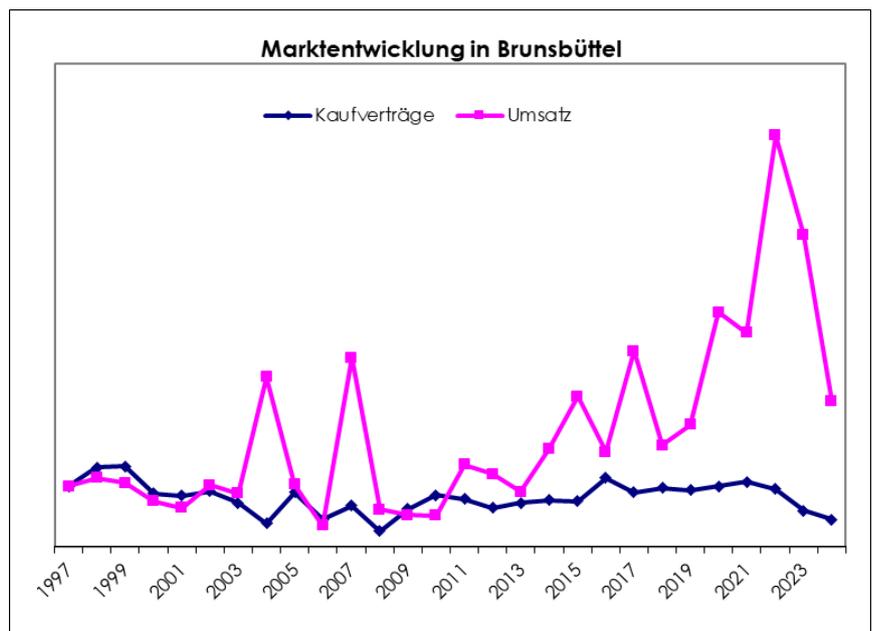
Amt Mitteldithmarschen
gesamt 23.661 Einwohner



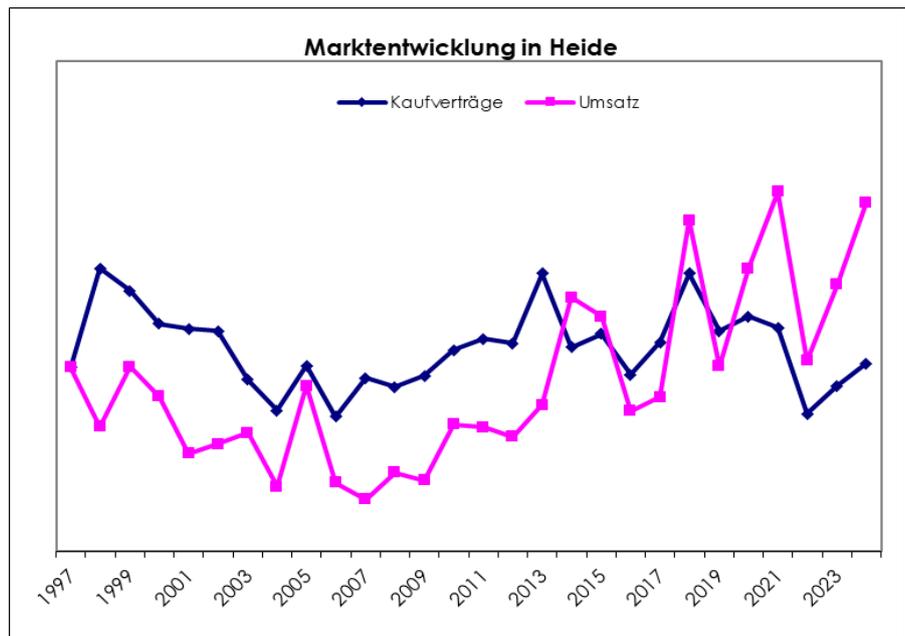
Aufteilung der Kaufverträge pro Jahr		davon						
Jahr	Gesamt		bebaut		etw		unbebaut	
	Anzahl	Umsatz in T €	Anzahl	Umsatz in T €	Anzahl	Umsatz in T €	Anzahl	Umsatz in T €
1997	391	26.247	168	19.059	14	1.297	161	3.818
1998	478	33.592	204	23.681	13	1.035	224	6.881
1999	435	29.150	189	20.571	9	744	211	7.108
2000	331	25.877	155	20.225	11	1.036	132	3.859
2001	390	29.965	186	24.350	6	556	160	4.643
2002	389	30.109	183	22.698	2	184	140	4.164
2003	329	23.189	156	17.172	5	250	133	3.789
2004	282	19.231	130	14.082	4	311	96	2.518
2005	285	23.521	150	18.266	1	105	94	3.136
2006	243	23.634	128	20.692	2	117	89	1.835
2007	283	19.221	134	14.086	10	1.012	107	3.028
2008	271	27.623	160	23.464	4	240	83	2.986
2009	300	23.771	182	18.987	2	70	86	3.333
2010	362	32.033	215	25.067	5	344	97	3.063
2011	331	26.802	179	17.432	15	1.438	92	5.835
2012	332	31.994	186	25.289	13	1.189	90	3.964
2013	383	42.393	227	34.999	8	825	117	5.708
2014	321	25.469	195	18.315	6	424	89	4.837
2015	333	30.562	195	22.877	7	424	101	6.164
2016	354	30.930	206	24.619	12	889	101	4.721
2017	353	37.695	216	29.539	8	871	106	5.921
2018	378	43.428	219	34.472	11	1.256	117	6.284
2019	428	55.454	237	43.812	14	1.884	136	7.642
2020	454	63.282	250	45.940	10	1.849	156	9.337
2021	393	68.667	219	47.304	38	7.897	87	6.350
2022	348	74.246	175	54.548	8	1.218	117	11.794
2023	315	53.082	187	39.737	5	880	83	7.320
2024	302	52.772	180	39.076	2	505	87	12.114



Stadt Brunsbüttel gesamt 12.633 Einwohner		Aufteilung der Kaufverträge pro Jahr		davon					
Jahr	Gesamt		bebaut		etw		unbebaut		
	Anzahl	Umsatz in T €	Anzahl	Umsatz in T €	Anzahl	Umsatz in T €	Anzahl	Umsatz in T €	
1997	187	17.884	76	11.008	17	1.700	57	3.825	
1998	217	19.184	95	13.748	22	1.977	58	1.528	
1999	218	18.388	86	11.085	16	1.400	73	3.775	
2000	176	15.699	68	10.884	7	628	67	3.859	
2001	173	14.752	72	9.456	7	710	69	2.460	
2002	180	18.065	90	12.638	14	1.404	48	3.149	
2003	162	16.886	91	14.736	9	844	36	1.037	
2004	130	34.113	62	26.673	17	1.266	25	1.538	
2005	178	18.137	82	12.782	14	1.300	47	2.399	
2006	136	12.055	58	8.956	31	1.798	19	657	
2007	157	37.014	95	33.593	15	1.035	20	1.333	
2008	118	14.503	68	12.086	7	648	18	742	
2009	152	13.655	90	11.292	9	713	29	775	
2010	174	13.601	100	10.712	11	875	35	1.355	
2011	168	21.164	94	13.429	17	3.335	27	1.294	
2012	154	19.722	106	15.731	15	1.829	13	666	
2013	162	17.095	94	12.263	12	814	23	2.057	
2014	166	23.460	98	17.194	24	2.601	19	1.908	
2015	163	31.207	97	22.179	13	721	22	1.581	
2016	200	22.974	120	17.086	22	1.860	33	1.833	
2017	178	37.941	110	30.059	23	4.292	20	1.968	
2018	185	23.981	119	19.963	15	1.305	32	2.098	
2019	181	27.056	108	19.657	28	5.134	20	1.128	
2020	187	43.747	121	23.045	18	3.601	18	1.937	
2021	194	40.641	125	29.453	23	4.975	16	1.244	
2022	183	69.919	112	64.232	6	1.501	29	2.452	
2023	150	55.155	85	20.699	19	5.721	25	26.453	
2024	136	30.470	78	20.687	9	1.854	20	5.579	



Stadt Heide gesamt 22.520 Einwohner	Aufteilung der Kaufverträge pro Jahr		davon						
	Jahr	Gesamt		bebaut		etw		unbebaut	
		Anzahl	Umsatz in T €						
1997	240	42.682	129	35.428	35	3.328	52	2.092	
1998	337	32.413	136	19.855	66	6.161	93	2.979	
1999	315	42.786	160	32.640	50	4.755	59	3.269	
2000	283	37.638	136	23.959	28	3.630	82	4.541	
2001	278	27.753	154	20.055	41	3.551	55	3.387	
2002	276	29.358	132	19.019	44	4.855	62	3.452	
2003	228	31.289	128	24.549	19	1.776	48	1.316	
2004	198	22.033	108	17.982	13	1.288	32	1.406	
2005	242	39.466	154	33.993	24	2.145	30	1.200	
2006	192	22.647	119	20.043	19	1.315	27	854	
2007	231	19.780	152	14.332	29	1.768	18	527	
2008	221	24.447	133	19.312	27	1.668	42	1.144	
2009	232	23.066	126	16.583	40	3.317	42	1.942	
2010	257	32.760	151	25.002	33	3.324	49	1.872	
2011	268	32.296	149	24.211	50	4.859	42	2.098	
2012	264	30.614	154	20.371	54	6.616	28	1.396	
2013	332	36.224	172	23.364	52	6.380	81	4.920	
2014	260	54.850	133	43.241	50	7.076	44	3.007	
2015	273	51.593	145	41.873	55	6.652	45	1.284	
2016	233	35.104	129	24.824	43	6.894	38	2.046	
2017	265	37.591	170	30.548	40	3.403	24	1.151	
2018	332	68.270	162	48.924	106	11.792	28	4.136	
2019	276	42.927	144	29.032	57	6.412	41	4.638	
2020	290	59.905	178	47.333	53	6.681	31	2.409	
2021	279	73.281	167	57.042	49	7.470	27	5.047	
2022	195	43.916	128	35.828	21	3.129	15	1.056	
2023	222	57.131	134	40.315	51	9.337	18	3.794	
2024	244	71.437	143	35.026	54	14.191	26	10.527	



5. Preisentwicklung

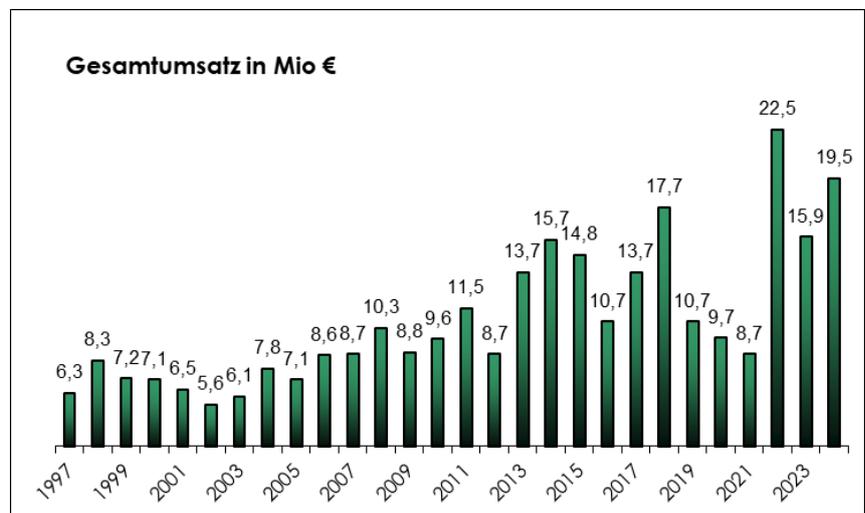
5.1. unbebaute Grundstücke (zur Definition der Grundstücksart siehe Punkt 2.1)

5.1.1 Land- und Forstwirtschaft Flächenumsatz im Berichtszeitraum beträgt **18.464 Hektar (ha)**,
Geldumsatz im Berichtszeitraum beträgt **301,5 Mio €**.

Übersicht landwirtschaftlicher Erwerbsvorgänge

Jahr	Gesamtfläche	Gesamtumsatz	Vertragsanzahl	Mittelpreis
1997	617 ha	6,3 Mio €	176	10.174 €/ha
1998	884 ha	8,3 Mio €	241	9.420 €/ha
1999	714 ha	7,2 Mio €	171	10.077 €/ha
2000	738 ha	7,1 Mio €	228	9.584 €/ha
2001	640 ha	6,5 Mio €	172	10.088 €/ha
2002	601 ha	5,6 Mio €	133	9.282 €/ha
2003	672 ha	6,1 Mio €	178	9.012 €/ha
2004	862 ha	7,8 Mio €	188	9.009 €/ha
2005	750 ha	7,1 Mio €	164	9.488 €/ha
2006	1.157 ha	8,6 Mio €	183	7.465 €/ha
2007	897 ha	8,7 Mio €	244	9.754 €/ha
2008	986 ha	10,3 Mio €	210	10.404 €/ha
2009	757 ha	8,8 Mio €	186	11.617 €/ha
2010	828 ha	9,6 Mio €	216	11.629 €/ha
2011	669 ha	11,5 Mio €	211	17.204 €/ha
2012	572 ha	8,7 Mio €	172	15.295 €/ha
2013	662 ha	13,7 Mio €	183	20.666 €/ha
2014	732 ha	15,7 Mio €	189	21.496 €/ha
2015	676 ha	14,8 Mio €	175	21.850 €/ha
2016	497 ha	10,7 Mio €	172	21.550 €/ha
2017	559 ha	13,7 Mio €	143	24.427 €/ha
2018	760 ha	17,7 Mio €	155	23.285 €/ha
2019	540 ha	10,7 Mio €	140	19.886 €/ha
2020	409 ha	9,7 Mio €	140	23.807 €/ha
2021	312 ha	8,7 Mio €	127	27.956 €/ha
2022	500 ha	22,5 Mio €	147	45.000 €/ha
2023	343 ha	15,9 Mio €	106	46.377 €/ha
2024	382 ha	19,5 Mio €	107	51.189 €/ha

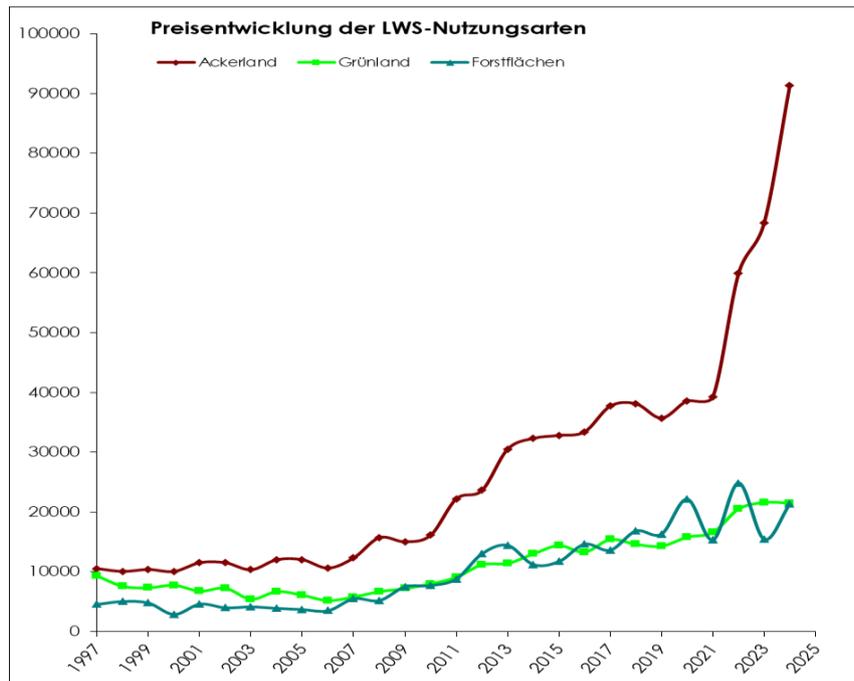
(ha = Hektar entspricht 10.000 m²)



unbebaute Grundstücke

Verteilung nach landwirtschaftlicher Nutzungsart

Jahr	Ackerland		Grünland		Forstflächen	
	Fläche	Preis / ha	Fläche	Preis / ha	Fläche	Preis / ha
1997	494 ha	10.500 €/ha	398 ha	9.300 €/ha	19 ha	4.500 €/ha
1998	736 ha	10.000 €/ha	75 ha	7.600 €/ha	17 ha	5.200 €/ha
1999	622 ha	10.400 €/ha	55 ha	7.400 €/ha	12 ha	4.700 €/ha
2000	653 ha	10.000 €/ha	83 ha	7.700 €/ha	17 ha	2.900 €/ha
2001	481 ha	11.500 €/ha	127 ha	6.800 €/ha	12 ha	4.500 €/ha
2002	341 ha	11.500 €/ha	293 ha	7.300 €/ha	6 ha	4.000 €/ha
2003	450 ha	10.300 €/ha	211 ha	5.400 €/ha	14 ha	4.200 €/ha
2004	409 ha	12.000 €/ha	432 ha	6.700 €/ha	13 ha	3.900 €/ha
2005	423 ha	12.000 €/ha	292 ha	6.100 €/ha	42 ha	3.700 €/ha
2006	318 ha	10.600 €/ha	326 ha	5.200 €/ha	464 ha	3.500 €/ha
2007	463 ha	12.300 €/ha	407 ha	5.800 €/ha	35 ha	5.500 €/ha
2008	422 ha	15.700 €/ha	518 ha	6.700 €/ha	21 ha	5.200 €/ha
2009	343 ha	15.000 €/ha	333 ha	7.200 €/ha	42 ha	7.500 €/ha
2010	334 ha	16.100 €/ha	454 ha	8.000 €/ha	29 ha	7.700 €/ha
2011	311 ha	22.200 €/ha	306 ha	9.100 €/ha	35 ha	8.800 €/ha
2012	171 ha	23.600 €/ha	393 ha	11.200 €/ha	21 ha	13.000 €/ha
2013	314 ha	30.500 €/ha	294 ha	11.400 €/ha	31 ha	14.400 €/ha
2014	287 ha	32.300 €/ha	263 ha	13.000 €/ha	50 ha	11.200 €/ha
2015	239 ha	32.800 €/ha	385 ha	14.400 €/ha	139 ha	11.700 €/ha
2016	186 ha	33.400 €/ha	284 ha	13.300 €/ha	24 ha	14.600 €/ha
2017	230 ha	37.700 €/ha	308 ha	15.400 €/ha	18 ha	13.600 €/ha
2018	289 ha	38.100 €/ha	436 ha	14.600 €/ha	34 ha	16.800 €/ha
2019	140 ha	35.700 €/ha	395 ha	14.300 €/ha	49 ha	16.300 €/ha
2020	119 ha	38.600 €/ha	254 ha	15.800 €/ha	29 ha	22.100 €/ha
2021	149 ha	39.300 €/ha	183 ha	16.600 €/ha	36 ha	15.300 €/ha
2022	155 ha	59.900 €/ha	216 ha	20.500 €/ha	31 ha	24.800 €/ha
2023	181 ha	68.400 €/ha	171 ha	21.600 €/ha	11 ha	15.400 €/ha
2024	202 ha	91.400 €/ha	185 ha	21.500 €/ha	31 ha	21.300 €/ha



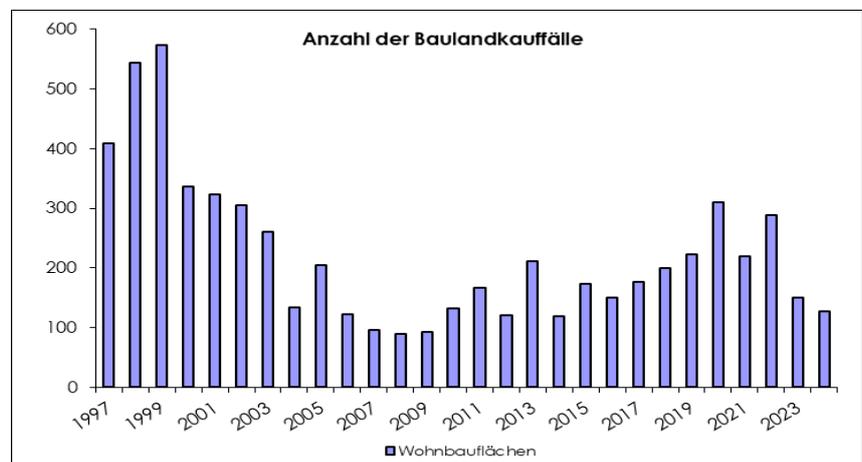
5.2. Bauland

Innerhalb des Berichtszeitraumes wurden insgesamt **6.848 Baugrundstücke** mit einem Gesamtumsatz von **372 Mio €** und einer Gesamtfläche von **925 ha** veräußert.

Für die Darstellung der Preisentwicklung werden die vier Hauptgruppen Wohnbauflächen, Gewerbeflächen, gemischte Bauflächen und sonstige Flächen gebildet. Unter dem Begriff "sonstige Flächen" sind alle übrigen zusammengefasst (Bauerwartungsland, Rohbauland usw.)

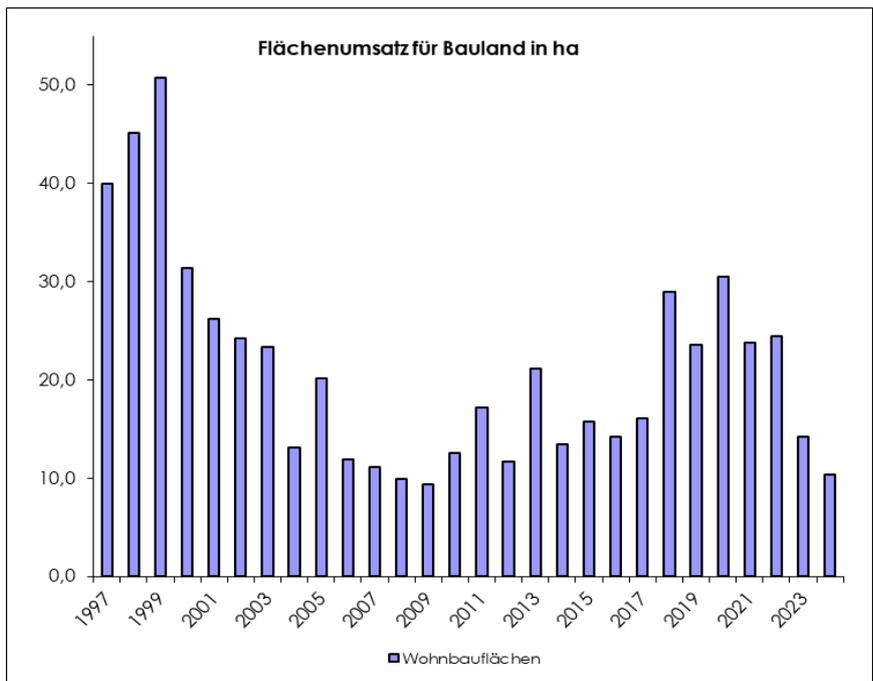
Anzahl der Kauffälle

Jahr	Wohnbauflächen	gewerbliche Bauflächen	gemischte Bauflächen	sonstige Flächen	gesamt
1997	409	9	2	16	436
1998	544	23	23	13	603
1999	574	12	30	8	624
2000	337	17	25	5	384
2001	324	15	12	17	368
2002	305	9	15	4	333
2003	260	1	15	3	279
2004	134	3	2	2	141
2005	205	4	7	2	218
2006	122	6	5	6	139
2007	96	3	9	7	115
2008	90	2	6	4	102
2009	92	4	13	5	114
2010	132	7	4	8	151
2011	166	7	2	5	180
2012	120	3	3	11	137
2013	211	10	4	4	229
2014	119	8	5	2	134
2015	173	5	1	3	182
2016	150	14	3	1	168
2017	177	10	13	1	201
2018	200	11	14	2	227
2019	222	3	4	5	234
2020	310	5	2	1	318
2021	219	2	4	3	228
2022	289	11	5	1	306
2023	151	2	2	3	158
2024	127	2	8	2	139



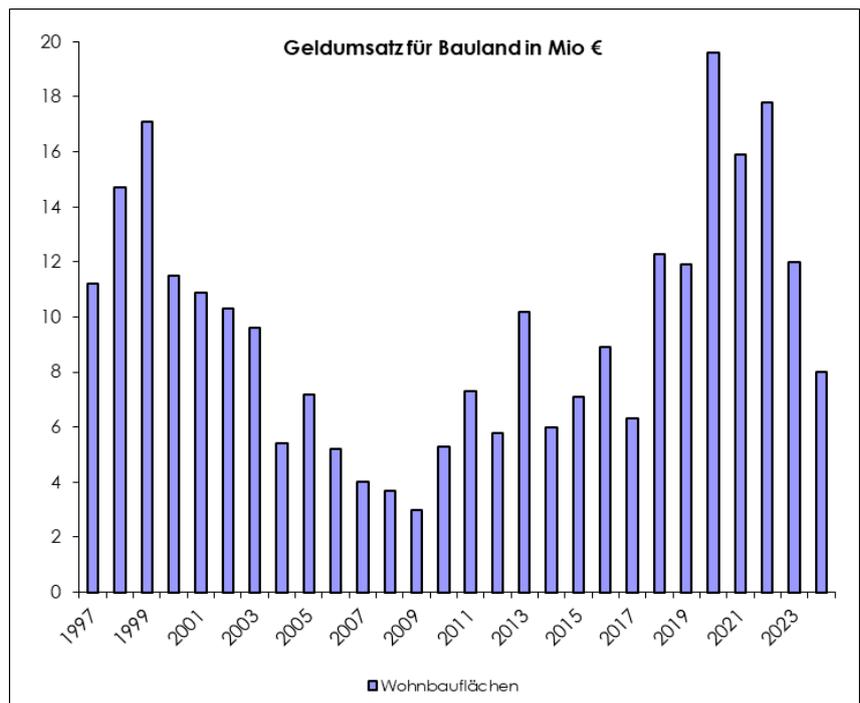
Flächenumsatz in Hektar (ha)

Jahr	Wohnbau- flächen	gewerbliche Bauflächen	gemischte Bauflächen	sonstige Flächen	Gesamt
1997	40,0	5,5	0,5	2,5	48,0
1998	45,1	7,9	1,9	11,2	66,0
1999	50,8	5,7	3,1	1,7	61,3
2000	31,4	21,0	2,6	1,3	56,3
2001	26,2	4,6	1,5	0,5	32,8
2002	24,2	9,7	1,3	1,3	36,5
2003	23,4	0,6	1,6	0,0	25,6
2004	13,1	1,5	0,2	0,2	15,0
2005	20,1	2,1	0,5	0,3	23,0
2006	11,9	4,1	0,9	0,7	17,6
2007	11,1	2,7	2,3	8,7	24,8
2008	9,9	0,5	0,4	10,3	21,1
2009	9,4	2,2	1,2	0,3	13,1
2010	12,6	23,9	0,3	0,6	37,4
2011	17,2	2,3	0,4	1,0	20,9
2012	11,7	1,5	0,3	1,3	14,8
2013	21,1	3,9	0,6	1,0	26,6
2014	13,4	7,0	0,4	2,5	23,3
2015	15,8	3,4	0,4	2,5	22,1
2016	14,2	7,7	1,2	0,5	23,6
2017	16,1	5,9	1,5	0,9	24,4
2018	29,0	7,5	3,4	1,3	41,2
2019	23,6	1,0	2,0	3,1	29,7
2020	30,5	3,7	1,3	0,6	36,1
2021	23,8	0,4	0,6	1,0	25,8
2022	24,5	63,3	3,1	0,1	91,0
2023	14,2	3,6	0,6	32,0	50,4
2024	10,3	0,4	2,9	2,3	15,9



Geldumsatz in Mio €

Jahr	Wohnbau- flächen	gewerbliche Bauflächen	gemischte Bauflächen	sonstige Flächen	gesamt
1997	11,2	0,7	0,2	0,5	12,6
1998	14,7	1,1	0,7	0,7	17,2
1999	17,1	1,0	1,9	0,4	20,4
2000	11,5	4,9	1,4	0,6	18,4
2001	10,9	1,2	1,4	0,1	13,6
2002	10,3	2,3	0,5	0,1	13,2
2003	9,6	0,1	0,9	0,0	10,6
2004	5,4	0,4	0,1	0,1	6,0
2005	7,2	1,1	0,3	0,0	8,6
2006	5,2	1,1	0,3	0,2	6,8
2007	4,0	0,9	5,8	0,1	10,8
2008	3,7	0,2	0,3	0,3	4,5
2009	3,0	0,4	0,8	0,1	4,3
2010	5,3	4,6	0,2	0,1	10,2
2011	7,3	0,4	0,1	0,3	8,1
2012	5,8	0,2	0,2	0,8	7,0
2013	10,2	1,3	0,7	0,9	13,1
2014	6,0	1,7	0,2	0,3	8,2
2015	7,1	0,8	0,2	0,4	8,5
2016	8,9	1,7	0,6	0,1	11,3
2017	6,3	2,2	1,3	0,0	9,8
2018	12,3	1,3	3,2	0,5	17,3
2019	11,9	0,2	2,0	0,4	14,5
2020	19,6	0,6	1,0	0,1	21,3
2021	15,9	0,1	0,3	0,3	16,6
2022	17,8	10,6	2,0	0,1	30,5
2023	12,0	0,7	0,9	23,9	37,5
2024	8,0	0,1	2,6	0,3	11,0



5.2.1 Bodenpreisindex

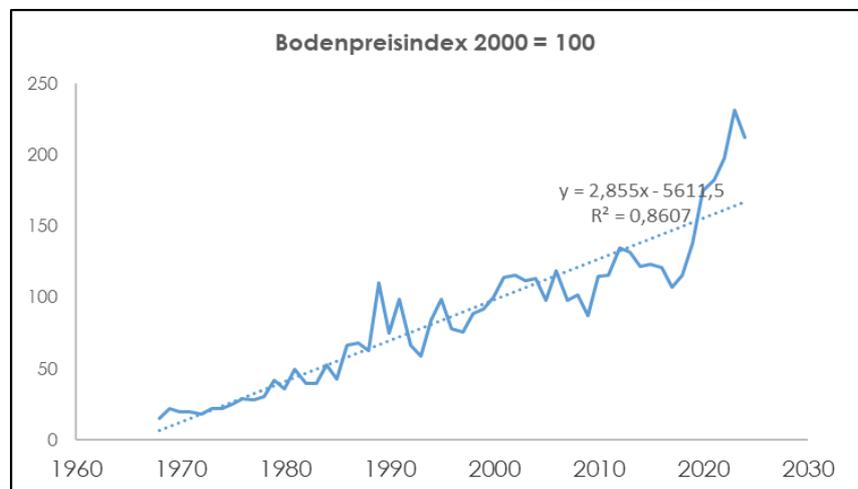
Baulandpreisindex

$$\text{Bodenwert} = \frac{\text{Gesamtumsatz/Jahr (aller Baulandarten)}}{\text{Gesamtfläche/Jahr (aller Baulandarten)}}$$

Jahr	Baulandwert ebf	Bodenindex Wohnbauflächen 2000 = 100	Jahr	Baulandwert ebf	Bodenindex Wohnbauflächen 2000 = 100
1968	5,62 €/m²	15	1997	28,00 €/m ²	76
1969	8,18 €/m ²	22	1998	32,59 €/m ²	89
1970	7,16 €/m ²	20	1999	33,66 €/m ²	92
1971	7,16 €/m ²	20	2000	32,62 €/m ²	100
1972	6,65 €/m ²	18	2001	41,60 €/m ²	114
1973	8,18 €/m ²	22	2002	42,56 €/m ²	116
1974	8,18 €/m ²	22	2003	41,03 €/m ²	112
1975	9,20 €/m ²	25	2004	41,22 €/m ²	113
1976	10,74 €/m ²	29	2005	35,82 €/m ²	98
1977	10,23 €/m ²	28	2006	43,70 €/m ²	119
1978	11,25 €/m ²	31	2007	36,04 €/m ²	98
1979	15,34 €/m ²	42	2008	37,37 €/m ²	102
1980	13,29 €/m ²	36	2009	31,91 €/m ²	87
1981	18,41 €/m ²	50	2010	42,06 €/m ²	115
1982	14,83 €/m ²	40	2011	42,44 €/m ²	116
1983	14,83 €/m ²	40	2012	49,57 €/m ²	135
1984	19,43 €/m ²	53	2013	48,34 €/m ²	132
1985	15,85 €/m ²	43	2014	44,78 €/m ²	122
1986	24,54 €/m ²	67	2015	44,94 €/m ²	123
1987	25,05 €/m ²	68	2016	44,37 €/m ²	121
1988	23,01 €/m ²	63	2017	39,13 €/m ²	107
1989	40,39 €/m ²	110	2018	42,41 €/m ²	116
1990	27,61 €/m ²	75	2019	50,42 €/m ²	138
1991	36,30 €/m ²	99	2020	64,26 €/m ²	175
1992	24,54 €/m ²	67	2021	66,81 €/m ²	182
1993	21,47 €/m ²	59	2022	72,65 €/m ²	198
1994	30,68 €/m ²	84	2023	84,51 €/m²	231
1995	36,30 €/m ²	99	2024	77,67 €/m ²	212
1996	28,63 €/m ²	78			

Beispiel: Bodenwertumrechnung auf einen anderen Stichtag

Bodenwert 2024 = 85,00 €/m² soll auf das Jahr 1990 umgerechnet werden, als Basis dient die Indexreihe 2000 = 100,
 Bodenwert 1990 = 85,00 €/m² x 75 / 212 = rd. 30,07 €/m²

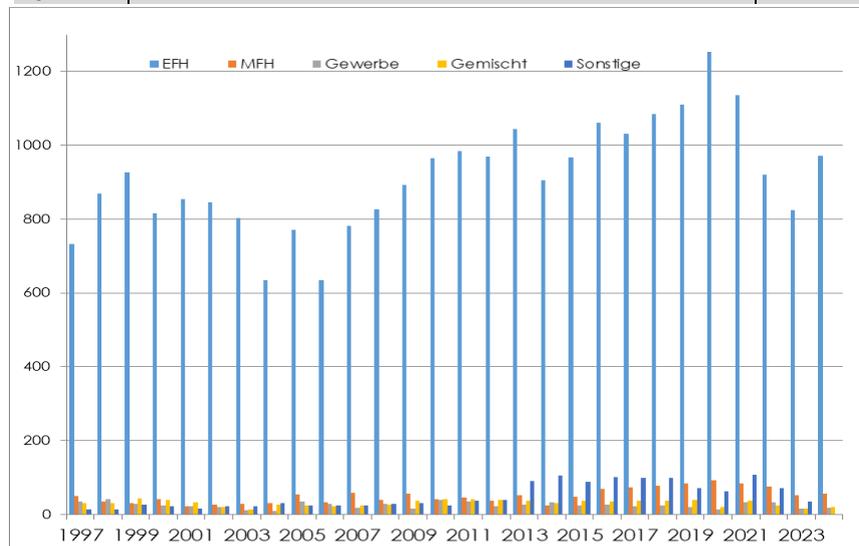


5.3 Bebaute Grundstücke

Für die Darstellung der Entwicklung auf diesem Teilmarkt wird unterschieden nach Ein- bzw. Zweifamilienhäusern (**EFH**), nach Geschossbauten mit Wohnnutzung (**MFH**), nach Gewerbe- und Industrieobjekten (**Gewerbe**), sowie gemischt genutzten Objekten (**Gemischt**).

Anzahl der Kauffälle

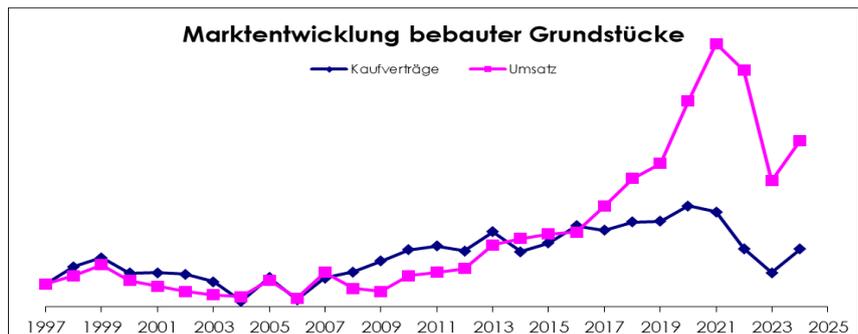
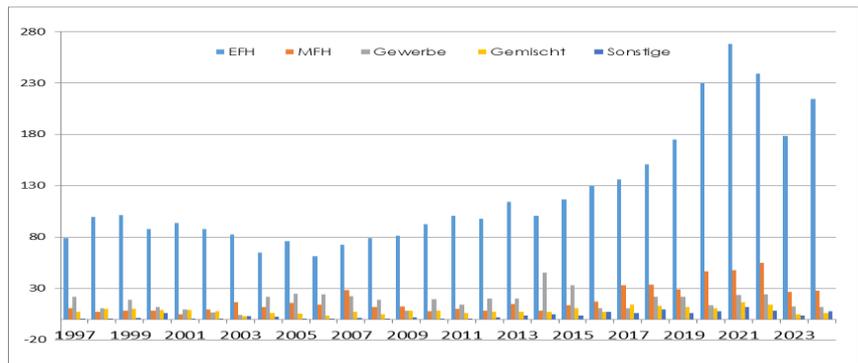
Jahr	Bebaute Grundstücke					gesamt
	EFH	MFH	Gewerbe	Gemischt	Sonstige	
1997	734	50	34	30	14	862
1998	870	34	41	30	14	989
1999	928	30	29	44	26	1.057
2000	815	42	24	39	22	942
2001	856	21	21	33	15	946
2002	845	27	20	20	21	933
2003	802	28	12	13	21	876
2004	635	30	9	27	31	732
2005	770	54	35	23	25	907
2006	635	33	29	21	24	742
2007	781	58	18	24	24	905
2008	826	39	28	27	29	949
2009	892	55	16	36	30	1.029
2010	966	41	40	41	25	1.113
2011	984	45	34	42	37	1.142
2012	970	36	22	38	39	1.105
2013	1.043	51	27	37	90	1.248
2014	906	25	32	31	105	1.099
2015	968	47	24	36	88	1.163
2016	1.061	69	27	34	101	1.292
2017	1.031	73	21	36	98	1.259
2018	1.084	78	23	37	99	1.321
2019	1.110	83	20	40	72	1.325
2020	1.253	92	14	20	62	1.441
2021	1.136	83	32	36	107	1.394
2022	920	75	32	23	71	1.121
2023	825	52	16	16	34	943
2024	971	55	18	19	56	1.119
gesamt	25.613	1.405	698	853	1.383	28.833



bebaute Grundstücke

Geldumsatz in Mio €

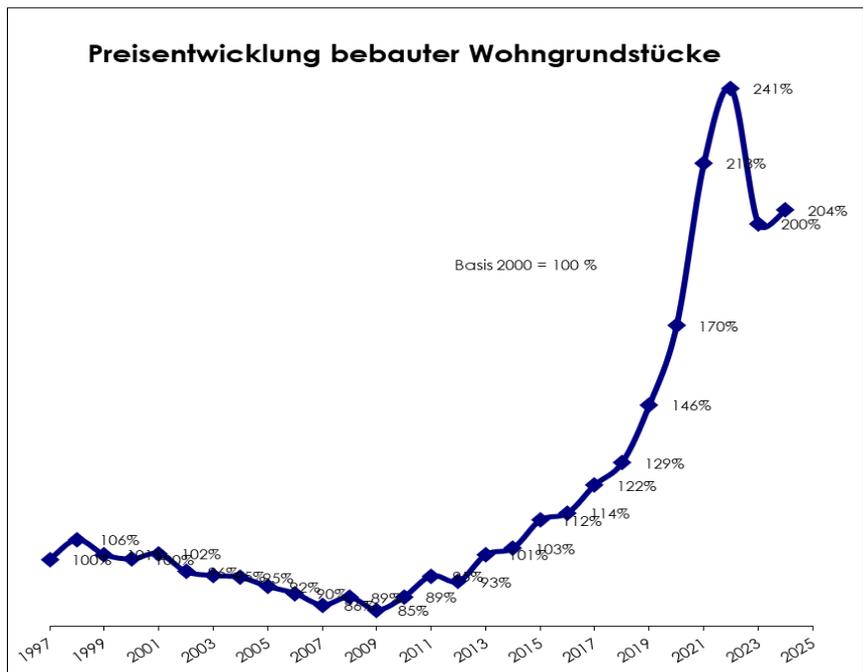
Jahr	Bebaute Grundstücke					gesamt
	EFH	MFH	Gewerbe	Gemischt	Sonstige	
1997	79,2	10,7	21,9	7,3	0,7	119,8
1998	99,4	7,4	10,7	10,3	0,3	128,1
1999	101,4	8,0	18,6	10,3	1,3	139,6
2000	88,0	8,2	11,9	9,1	5,8	123,0
2001	93,9	4,5	9,3	8,6	0,9	117,1
2002	87,8	9,4	6,3	7,9	0,5	112,0
2003	82,3	16,3	3,9	2,8	3,0	108,2
2004	64,8	11,7	21,7	5,8	2,3	106,3
2005	76,3	16,0	25,0	5,1	0,9	123,4
2006	61,5	14,2	24,3	3,8	0,9	104,6
2007	72,7	28,5	22,4	7,0	1,0	131,6
2008	79,0	11,6	18,8	4,8	0,8	115,1
2009	81,6	12,2	8,0	8,0	2,0	111,8
2010	92,3	7,6	19,7	8,1	0,5	128,1
2011	100,9	10,4	14,0	5,7	0,9	131,9
2012	97,7	8,5	20,2	7,2	1,9	135,5
2013	115,3	14,7	20,2	7,4	3,4	161,0
2014	101,6	8,5	45,4	6,9	4,5	166,3
2015	116,7	13,5	32,8	10,9	3,7	177,6
2016	130,3	17,4	10,8	7,2	7,2	172,9
2017	136,0	32,9	10,5	14,2	6,2	199,8
2018	150,8	33,4	21,9	12,8	9,3	228,5
2019	175,1	28,9	22,0	12,0	6,0	244,0
2020	229,8	46,6	13,8	10,6	7,6	308,4
2021	268,0	47,5	23,4	16,8	12,0	367,7
2022	239,2	54,7	24,1	14,0	8,0	340,0
2023	178,4	26,8	12,4	5,0	3,5	235,8
2024	214,3	27,8	11,9	6,2	7,6	267,8
gesamt	3.412,4	537,6	505,9	235,8	102,8	4.794,5



bebaute Grundstücke

Preisentwicklung 1997 bis 2024 (Umsatz / Verkaufsfälle)

Jahr	EFH		MFH		Gewerbe + Gemischt	
	Preis / Kauffall	Index (2000 = 100)	Preis / Kauffall	Index (2000 = 100)	Preis / Kauffall	Index (2000 = 100)
1997	107.913	100	214.000	108	456.250	137
1998	114.253	106	217.647	110	295.775	89
1999	109.395	101	266.667	135	395.890	119
2000	107.975	100	197.561	100	333.333	100
2001	109.370	102	214.286	108	331.481	99
2002	103.905	96	339.286	172	368.421	111
2003	102.618	95	582.143	295	268.000	80
2004	102.047	95	390.000	197	763.889	229
2005	99.091	92	292.857	148	503.636	151
2006	96.850	90	430.303	218	470.833	142
2007	93.086	86	491.379	249	700000	210
2008	95.642	89	297.436	151	433.333	130
2009	91.480	85	221.818	112	307.962	92
2010	95.756	89	187.500	95	343.750	103
2011	102.541	95	226.667	115	259.211	78
2012	100.722	93	236.111	120	456.667	137
2013	109.396	101	288.235	148	431.250	129
2014	111.479	103	340.000	172	830.159	249
2015	120.558	112	287.234	145	728.333	219
2016	122.809	114	252.174	128	295.082	88
2017	131.911	122	450.685	228	433.333	130
2018	139.114	129	428.205	217	578.333	174
2019	157.748	146	348.193	176	566.667	170
2020	183.400	170	506.522	256	717.647	215
2021	235.915	218	572.289	290	591.176	177
2022	260.000	241	729.333	369	692.727	208
2023	216.242	200	515.385	261	543.750	163
2024	220.700	204	505.455	256	489.189	147



Preisspannen von Einfamilienhausgrundstücken (bebaut)

Hier werden die Verkaufsfälle nach Preisklassen eingeteilt.

Jahr	Preisspanne unter 100 T€		Preisspanne 100 – 300 T€		Preisspanne 300 – 500 T€		Preisspanne 500 – 700 T€		Preisspanne über 700 T€	
	Anzahl	/ Ø T€	Anzahl	/ Ø T€						
1997	353	72	383	138	27	250				
1998	358	73	518	141	35	259				
1999	419	71	516	140	35	232				
2000	392	70	423	142	35	236	1	505		
2001	400	72	450	141	38	245				
2002	422	68	411	137	28	269				
2003	417	67	373	139	23	238			1	750
2004	348	67	279	142	27	250				
2005	421	66	346	139	15	260				
2006	367	63	270	139	22	246	1	690		
2007	483	63	287	140	26	262				
2008	507	62	312	144	34	256			1	710
2009	567	62	321	140	21	255			1	710
2010	573	63	392	141	28	249				
2011	547	63	428	149	51	247	1	520		
2012	534	62	431	145	44	247			1	790
2013	518	66	512	150	68	249				
2014	459	68	440	150	58	264				
2015	435	67	519	157	105	256	1	540		
2016	455	66	583	156	114	265	1	510		
2017	412	71	595	161	140	267			1	885
2018	395	70	659	165	179	268	5	560		
2019	298	72	758	170	253	267	2	589	3	1.113
2020	262	73	864	181	389	281	13	565	3	1.167
2021	107	72	775	189	482	293	29	588	6	880
2022	75	75	579	204	485	305	37	575	6	926
2023	86	73	608	190	334	291	19	594	5	873
2024	87	73	708	189	412	293	15	599	7	821

5.3.1 Vergleichsfaktoren Einfamilienhaus-Tabelle

Vergleichsfaktorentabellen [Einfamilienhäuser]

Die Vergleichsfaktoren wurden anhand von Kaufverträgen bebauter Wohngrundstücke ausgewertet. Die Kaufpreise wurden in Gebäudeanteile und Bodenwertanteile zerlegt. Von den Gebäudeanteilen wurden 8 % für den Außenanlagenanteil abgezogen, dadurch erhält man marktangepasste Vergleichswerte (NHK für Wohnflächen). Die angegebenen Werte sind Durchschnittswerte aus einer Vielzahl von Kaufpreisen.

Hinweis: Es ist keine Altersentwertung und Marktanpassung notwendig! Die Baunebenkosten sind bereits in den Kostenansätzen enthalten.

Stichprobe bestehend aus rd. 2.900 Kaufverträgen von 2020 bis 2024

- Bezugsgröße in €/m² WF
- Ausbaustandard mittel

Wohnfläche in Anlehnung an die Verordnung zur Berechnung der Wohnfläche (WoFIV) vom 01.01.2004						
	60 m ²	100 m ²	140 m ²	180 m ²	220 m ²	260 m ²
Dithmarschen gesamt	1.500	1.300	1.200	1.100	1.000	1000
nach Gebäudezuständen						
schlecht	700	500	400	400	300	300
mittel	1.400	1.100	1.000	900	900	800
gut	2.100	1.700	1.500	1.400	1.300	1.200
nach Baujahrsklassen						
vor 1925	400	300	300	200	200	200
1925 - 1945	900	700	600	500	500	400
1946 - 1959	1.000	900	800	800	700	700
1960 - 1969	1.200	1.100	1.000	900	900	800
1970 - 1984	1.500	1.400	1.300	1.200	1.100	1.100
1985 - 1999	2.400	2.000	1.700	1.600	1.500	1.400
2000 - 2009	3.000	2.400	2.100	1.900	1.700	1.600
2010 - 2019	3.300	3.000	2.800	2.700	2.600	2.500
ab 2020	3.600	3.300	3.000	2.900	2.800	2.700

Beispiel:

Einfamilienhaus (EFH), Baujahr 2001, 140 m² Wohnfläche

Gebäudezeitwert Einfamilienhaus

$$140 \text{ m}^2 \times 2.100 \text{ €/m}^2 = 294.000 \text{ €}$$

+ anschließend ist der Bodenanteil zum Gebäudewert zu addieren, um den marktangepassten Sachwert zu erhalten.

Bodenwert (hier z. B. 800 m² großes Grundstück)

$$800 \text{ m}^2 \times 95 \text{ €/m}^2 = 76.000 \text{ €}$$

= Wert des bebauten Grundstücks

$$294.000 \text{ €} + 76.000 \text{ €} = \text{rd. } 370.000 \text{ €}$$

5.4. Wohnungs- und Teileigentum

Bewertungsmodell

für die nachfolgende ETW – Richtwerttabelle:

- Gesamtnutzungsdauer (GND) 80 Jahre
- Wohnungsgrößen von 20 m² bis 130 m² Wohnfläche
- mittlere bis gute Lage
- Stichprobe: 1.006 Kaufverträge von 2020 - 2024

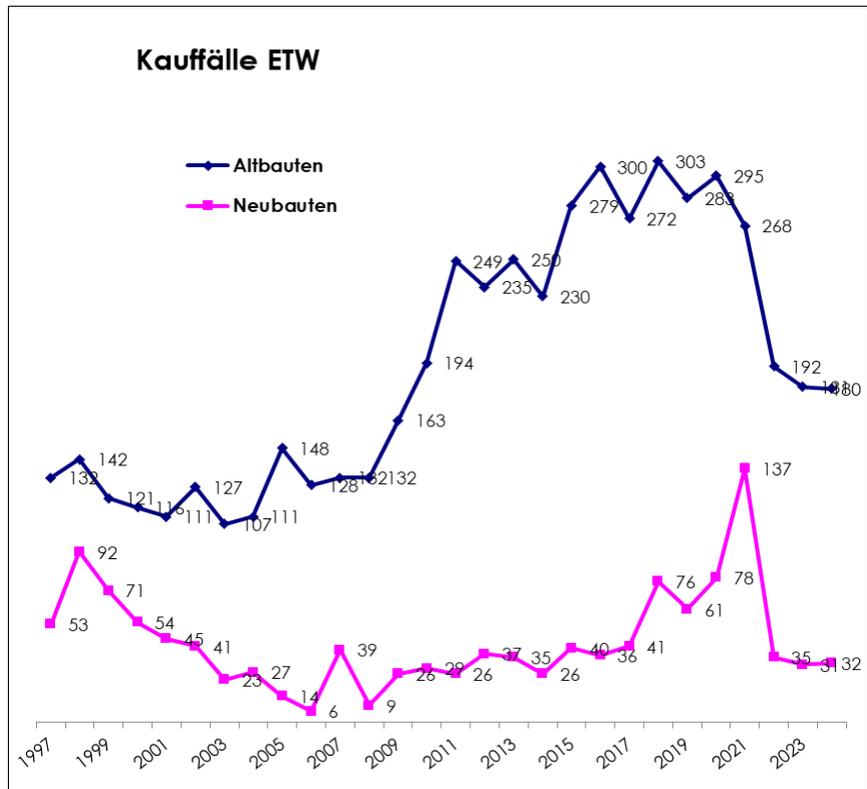
Richtwerte für Eigentumswohnungen (ETW)

	Bodenanteil vom Kaufpreis in %	Richtwerte in €/m² (Vergleichsfaktor) bei folgenden Wohnflächen				
		30 m²	50 m²	70 m²	90 m²	110 m²
Dithmarschen	13%	3.800	3.500	3.300	3.100	3.000
Brunsbüttel	9%	4.000	3.200	2.700	2.500	2.300
Heide						
Bj 1960 - 1979	16%	1.700	1.600	1.500	1.400	1.400
Bj 1980 - 1999	10%	2.800	2.600	2.500	2.400	2.300
Bj 2000 - 2009	8%	4.600	3.500	3.000	2.600	2.300
Bj 2010 - 2019	8%	5.100	4.200	3.700	3.300	3.000
ab Bj 2020	8%	5.000	4.200	3.700	3.400	3.100
Westerdeichstrich	13%	3.100	2.800	2.600	2.500	2.400
Friedrichskoog	18%	2.600	2.400	2.200	2.100	2.000
Büsum (Eigenland)						
Bj 1960 - 1979	24%	3.200	2.800	2.600	2.500	2.300
Bj 1980 - 1999	16%	4.000	3.600	3.300	3.100	3.000
Bj 2000 - 2009	13%	5.400	4.500	4.100	3.700	3.500
Bj 2010 - 2019	13%	7.400	6.600	6.100	5.800	5.500
ab Bj 2020	22%	7.200	6.300	5.800	5.400	5.200
Büsum (Erbbaurecht)						
Bj 1960 - 1979	Bodenwertvorteil 9%	2.700	2.400	2.200	2.100	2.000
Bj 1980 - 1999	8%	3.400	3.000	2.700	2.500	2.400

Ein Beispiel: Eigentumswohnung in Büsum, Baujahr 2016, WF = 70 m²
 Richtwert = 70 m² x **6.100 €/m²** = **rd. 427.000 €**

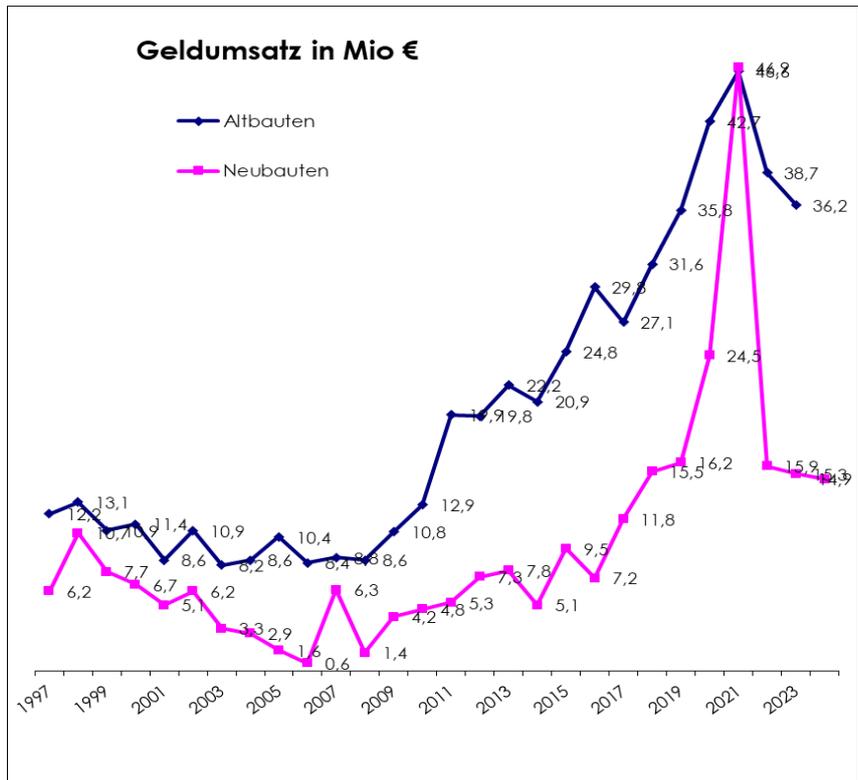
Kauffälle Eigentumswohnungen

Jahr	ETW-Kauffälle Altbauten	ETW-Kauffälle Neubauten	ETW-Kauffälle Gesamt
1997	132	53	185
1998	142	92	234
1999	121	71	192
2000	116	54	170
2001	111	45	156
2002	127	41	168
2003	107	23	130
2004	111	27	138
2005	148	14	162
2006	128	6	134
2007	132	39	171
2008	132	9	141
2009	163	26	189
2010	194	29	223
2011	249	26	275
2012	235	37	272
2013	250	35	285
2014	230	26	256
2015	279	40	319
2016	300	36	336
2017	272	41	313
2018	303	76	379
2019	283	61	344
2020	295	78	373
2021	268	137	405
2022	192	35	227
2023	181	31	212
2024	180	32	212
gesamt	5.381	1.220	6.601



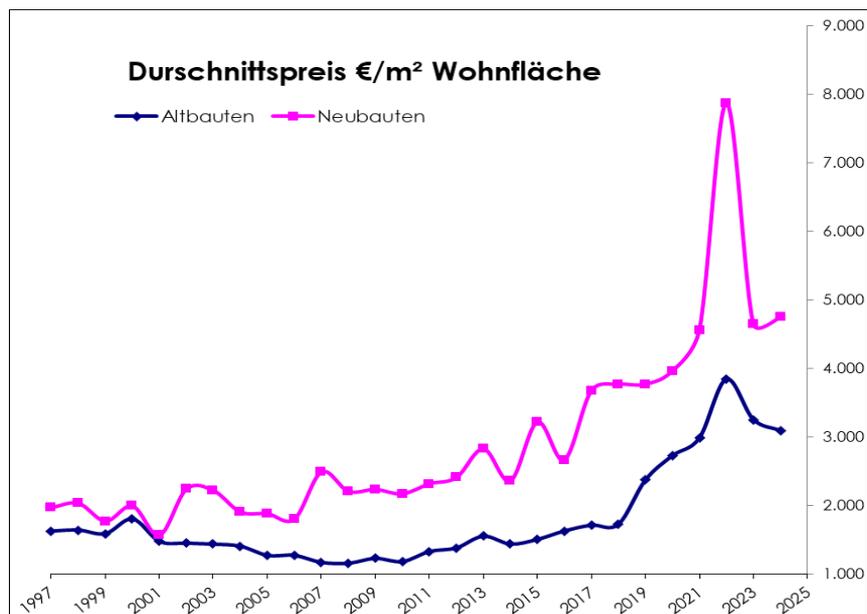
Geldumsatz in Mio €

Jahr	ETW-Umsatz Altbauten	ETW-Umsatz Neubauten	ETW-Umsatz Gesamt
1997	12,2	6,2	18,4
1998	13,0	10,7	23,7
1999	10,9	7,7	18,6
2000	11,4	6,7	18,1
2001	8,6	5,1	13,7
2002	10,9	6,2	17,1
2003	8,2	3,3	11,5
2004	8,6	2,9	11,5
2005	10,4	1,6	12,0
2006	8,4	0,6	9,0
2007	8,8	6,3	15,1
2008	8,6	1,4	9,9
2009	10,8	4,2	15,0
2010	12,9	4,8	17,7
2011	19,9	5,3	25,1
2012	19,8	7,3	27,1
2013	22,2	7,8	30,0
2014	20,9	5,1	26,0
2015	24,8	9,5	34,3
2016	29,8	7,2	37,0
2017	27,1	11,8	38,9
2018	31,6	15,5	47,1
2019	35,8	16,2	52,0
2020	42,7	24,5	67,2
2021	46,6	46,9	93,5
2022	38,7	15,9	54,6
2023	36,2	15,3	51,5
2024	31,1	14,9	46,0
gesamt	571,0	270,9	841,9



Durchschnittspreise pro m² - Wohnfläche

Jahr	ETW Altbauten	ETW Neubauten
	€/m ²	€/m ²
1997	1.623	1.969
1998	1.639	2.030
1999	1.586	1.769
2000	1.801	1.991
2001	1.473	1.565
2002	1.447	2.238
2003	1.433	2.216
2004	1.403	1.904
2005	1.269	1.879
2006	1.269	1.799
2007	1.177	2.487
2008	1.155	2.205
2009	1.225	2.232
2010	1.179	2.168
2011	1.323	2.311
2012	1.378	2.406
2013	1.549	2.825
2014	1.434	2.357
2015	1.502	3.216
2016	1.625	2.664
2017	1.709	3.674
2018	1.722	3.765
2019	2.367	3.765
2020	2.722	3.960
2021	2.980	4.557
2022	3.838	7.868
2023	3.250	4.643
2024	3.089	4.745



Preisentwicklung insgesamt von 1997 bis 2024

Jahr	Kaufverträge	Umsatz	Preis/Stück
1997	185	18.400.000 €	99.459 €/Stück
1998	234	23.700.000 €	101.282 €/Stück
1999	192	18.500.000 €	96.354 €/Stück
2000	170	18.100.000 €	106.471 €/Stück
2001	156	13.700.000 €	87.821 €/Stück
2002	168	17.100.000 €	101.786 €/Stück
2003	130	11.500.000 €	88.462 €/Stück
2004	137	11.500.000 €	83.942 €/Stück
2005	160	11.900.000 €	74.375 €/Stück
2006	132	8.900.000 €	67.424 €/Stück
2007	171	15.100.000 €	88.304 €/Stück
2008	141	10.000.000 €	70.922 €/Stück
2009	189	15.000.000 €	79.365 €/Stück
2010	223	18.000.000 €	80.717 €/Stück
2011	274	25.200.000 €	91.971 €/Stück
2012	272	27.100.000 €	99.632 €/Stück
2013	285	30.000.000 €	105.263 €/Stück
2014	256	26.000.000 €	101.563 €/Stück
2015	318	34.300.000 €	107.862 €/Stück
2016	336	37.000.000 €	110.119 €/Stück
2017	313	38.900.000 €	124.281 €/Stück
2018	379	47.100.000 €	124.274 €/Stück
2019	344	52.000.000 €	151.163 €/Stück
2020	370	66.700.000 €	180.270 €/Stück
2021	405	93.500.000 €	230.864 €/Stück
2022	227	54.600.000 €	240.529 €/Stück
2023	212	51.500.000 €	242.925 €/Stück
2024	212	48.000.000 €	216.981 €/Stück



6. Ableitungen

Zu den Aufgaben der Geschäftsstelle eines Gutachterausschusses gehört nach der Wertermittlungsverordnung (ImmoWertV) auch die Untersuchung von Abhängigkeiten sowie die Ableitung von Indexreihen, Umrechnungskoeffizienten und Liegenschaftszinssätzen.

6.2 Liegenschaftszinssatz

Der Liegenschaftszinssatz errechnet sich aus dem Verhältnis von Gebäudereinertrag* zu Kaufpreis unter Beachtung der Restnutzungsdauer. Die Liegenschaftszinssätze wurden nach folgender Formel ermittelt:

*Der Reinertrag ist der Rohertrag abzüglich der Bewirtschaftungskosten. Es ist eine Aufteilung in Bodenanteil und Anteil für die baulichen Anlagen vorzunehmen. Dies geschieht, indem der Reinertrag um den Betrag zu vermindern ist, der sich durch eine angemessene Verzinsung des Bodenwerts ergibt. Hierbei ist der Liegenschaftszinssatz zugrunde zu legen, der Art und Nutzung des Grundstücks entspricht (Ertragswerttrichtlinie EW - RL).

$$p = RE / KP - (q-1)/(q^n-1) \times G / KP$$

- wobei
- p = Liegenschaftszinssatz
 - q = Zinsfaktor = 1 + p
 - n = Restnutzungsdauer des Gebäudes
 - RE = jährlicher Reinertrag des Grundstücks
 - KP = Kaufpreis (Ertragswert)
 - G = Gebäudeanteil

Bewertungsmodell:

Bewirtschaftungskosten = 20 %,
Restnutzungsdauer > 29 Jahre

- EFH = Einfamilienhausgrundstücke
- MFH = Mehrfamilienhausgrundstücke
- WGH= Wohn- und Geschäftshausgrundstücke
- GEW = Gewerbehallen- und Supermarktgrundstücke
- ETW = Eigentumswohnungen und Teileigentum

Jahr	Liegenschaftszinssätze					
	EFH	MFH	WGH	GEW	ETW	
1997	3,2 %	5,8 %	6,7 %	4,3 %	5,2 %	
1998	3,6 %	6,0 %	6,4 %	5,8 %	5,4 %	
1999	3,3 %	6,1 %	7,2 %	3,1 %	3,9 %	
2000	3,5 %	6,0 %	6,3 %	7,6 %	4,6 %	
2001	3,7 %	5,7 %	4,8 %	4,5 %	3,6 %	
2002	3,5 %	5,9 %	4,3 %	7,7 %	4,2 %	
2003	3,4 %	8,8 %	8,6 %	6,3 %	3,6 %	
2004	3,3 %	3,9 %	8,1 %	7,4 %	4,7 %	
2005	3,2 %	5,3 %	6,5 %	7,2 %	4,8 %	
2006	3,1 %	7,1 %	2,1 %	7,5 %	6,5 %	
2007	3,2 %	6,1 %	6,0 %	4,8 %	5,0 %	
2008	3,5 %	5,8 %	10,0 %	6,9 %	5,6 %	
2009	3,8 %	7,4 %	10,5 %	5,6 %	4,4 %	
2010	3,4 %	7,2 %	9,3 %	5,9 %	5,1 %	
2011	3,6 %	5,5 %	7,2 %	7,4 %	5,3 %	
2012	3,1 %	7,2 %	5,9 %	7,2 %	4,1 %	
2013	3,2 %	7,3 %	8,9 %	6,8 %	3,9 %	
2014	3,4 %	6,7 %	7,7 %	8,0 %	3,9 %	
2015	3,5 %	6,5 %	6,7 %	5,5 %	4,6 %	
2016	3,4 %	6,6 %	6,4 %	6,0 %	4,6 %	
2017	3,2 %	6,7 %	5,6 %	9,3 %	3,5 %	
2018	3,2 %	6,1 %	6,0 %	6,2 %	3,8 %	
2019	3,4 %	4,3 %	4,9 %	7,5 %	3,8 %	
2020	3,0 %	4,4 %	4,6 %	8,6 %	3,3 %	
2021	2,6 %	4,1 %	4,6 %	6,4 %	3,4 %	
2022	2,7 %	3,9 %	3,4 %	5,8 %	3,0 %	
2023	2,6 %	4,5 %	9,7 %	6,6 %	4,0 %	
2024	3,2 %	4,7 %	4,7 %	8,8 %	3,3 %	
Mittelwerte =	MW	3,3 %	5,9 %	6,4 %	6,6 %	4,3 %

6.3 Rohertragsvervielfältiger

Maklermethode: Vereinfachte Methode der Ertragswertermittlung. Der Ertragswert wird direkt aus der Jahresnettokaltmiete mittels Rohertragsvervielfältiger (Maklerfaktor) ermittelt. Dieser Faktor resultiert aus Erfahrungswerten und/ oder empirischen Daten.

Formel = Kaufpreis / Jahresrohertrag
 Jahresrohertrag = Miete im Monat x 12 Monate
 Rohertragsvervielfältiger = RoE-Vervielfältiger

	Nutzung	2015-2020 Durchschnitt	2022 Durchschnitt	2023 Durchschnitt	2024 Durchschnitt
Gebäudezuständen					
schlecht	EFH	15,0	16,9	16,8	15,0
mittel	EFH	17,5	20,1	20,2	18,0
gut	EFH	19,5	22,8	22,3	19,9
Gebäudebaujahrsklassen					
vor 1925	EFH	16,2	18,6	19,0	16,6
1925 - 1945	EFH	16,5	19,8	18,3	16,2
1946 - 1959	EFH	16,5	18,8	19,2	17,0
1960 - 1969	EFH	17,5	19,5	20,0	17,5
1970 - 1984	EFH	19,1	20,5	21,0	20,6
1985 - 1999	EFH	21,0	23,2	23,9	20,6
2000 - 2009	EFH	21,9	24,8	25,5	22,0
2010 - 2019	EFH	23,0	25,9	26,3	22,6
>2019	EFH		27,0	26,8	23,6
Gewerbe Dithmarschen					
	MFH	12,0	16,5	13,9	13,4
	GEW	10,6	13,7	10,6	10,5
	GEM	11,5	16,7	14,8	11,8
	ETW	17,4	20,3	16,6	18,7

Beispiel:

Gewerbegrundstück, 60.000 € Miete/Jahr
 Berechnung: 60.000 €/Jahr x **10,5** (RoE Vervielfältiger)
 rd. = 630.000 € Ertragswert (Verkehrswert)

6.4 Sachwertfaktoren
[Marktanpassungsfaktoren]

Das herstellungskostenorientierte Rechenergebnis „vorläufiger Sachwert“ ist in aller Regel nicht mit hierfür gezahlten Marktpreisen identisch. Deshalb muss das Rechenergebnis „vorläufiger Sachwert“ (=Substanzwert des Grundstücks) an den Markt, d.h. an die für vergleichbare Grundstücke realisierten Kaufpreise angepasst werden. Das erfolgt mittels eines Marktanpassungsfaktors gem. § 14 ImmoWertV. Der Marktanpassungsfaktor ist durch Nachbewertungen aus realisierten Vergleichskaufpreisen und für diese Vergleichsobjekte berechneten vorläufigen Sachwerte (= Substanzwerte) abzuleiten. Er ist das durchschnittliche Verhältnis aus Kaufpreisen und den ihnen entsprechenden ermittelten „vorläufigen Sachwerte“ (= Substanzwerte).

Den Sachwert-Marktanpassungsfaktoren liegt folgendes Bewertungsmodell zugrunde:

- **Normalherstellungskosten 2000 (NHK 2000)**
- nicht regionalisiert (604 Kaufverträge)
- Stichprobe Kaufverträge vom 01.01.2024 bis 31.12.2024
- Altersentwertung LINEAR
- Bodenwert erschließungskostenbeitragsfrei, ungedämpft
- Außenanlagen mit 8% des Gebäudezeitwerts angesetzt

Einfamilienhausgrundstücke
NHK 2000

Sachwert	Bodenwertniveau					
	30 €/m ²	60 €/m ²	90 €/m ²	120 €/m ²	150 €/m ²	180 €/m ²
100.000 €	1,30	1,35	1,40	1,50		
150.000 €	1,20	1,25	1,30	1,35	1,40	
200.000 €	1,10	1,20	1,25	1,30	1,30	1,30
250.000 €	1,05	1,15	1,20	1,25	1,25	1,30
300.000 €	1,05	1,10	1,15	1,20	1,25	1,25
350.000 €	1,00	1,05	1,10	1,15	1,20	1,25
400.000 €	1,00	1,05	1,05	1,15	1,15	1,20
450.000 €	0,95	1,00	1,05	1,10	1,15	1,20
500.000 €	0,95	1,00	1,00	1,10	1,15	1,20
550.000 €		0,95	1,00	1,05	1,10	1,15
600.000 €		0,95	1,00	1,05	1,10	1,15
650.000 €			0,95	1,00	1,08	1,14

- **Normalherstellungskosten 2010 (NHK 2010)**
- nicht regionalisiert (604 Kaufverträge)
- Stichprobe Kaufverträge vom 01.01.2024 bis 31.12.2024
- Altersentwertung LINEAR
- Bodenwert erschließungskostenbeitragsfrei, ungedämpft
- Außenanlagen mit 5% des Gebäudezeitwerts angesetzt

Einfamilienhausgrundstücke
NHK 2010

Sachwert	Bodenwertniveau					
	30 €/m ²	60 €/m ²	90 €/m ²	120 €/m ²	150 €/m ²	180 €/m ²
100.000 €	1,45	1,50	1,55	1,55		
150.000 €	1,35	1,35	1,40	1,40	1,45	
200.000 €	1,25	1,30	1,30	1,30	1,35	1,40
250.000 €	1,20	1,20	1,25	1,25	1,30	1,30
300.000 €	1,15	1,15	1,20	1,20	1,20	1,25
350.000 €	1,10	1,15	1,15	1,20	1,22	1,25
400.000 €	1,05	1,10	1,10	1,10	1,15	1,20
450.000 €	1,05	1,05	1,05	1,10	1,10	1,15
500.000 €	1,00	1,05	1,05	1,05	1,15	1,15
550.000 €		1,05	1,00	1,05	1,10	1,15
600.000 €					1,05	1,10
650.000 €					1,00	1,05

6.5 Sachwertfaktoren für Gewerbegrundstücke

[Marktanpassungsfaktoren]

„Wenn bei der Verkehrswertermittlung von Gewerbe- und Industriegrundstücken das Sachwertverfahren stützend angewendet werden soll, müssen auch für diese Objektarten Marktanpassungsfaktoren vorliegen. Gerade im ländlichen Bereich mit niedrigem Bodenwertniveau sind die Marktanpassungsfaktoren besonders bedeutend, da in diesen Bereichen das Ertragswertverfahren bei der Bewertung von Gewerbeimmobilien relativ unsichere Ergebnisse liefert. Denn in diesen Regionen sind die Immobilien dieser Objektart überwiegend eigengenutzt mit der Folge, dass die im Ertragswertverfahren angesetzten nachhaltig erzielbare Miete mit einer relativ hohen Unsicherheit behaftet ist.“

Bewertungsmodell

NHK 2000

- Gebäudetypen GEW [Mehrfamilienhäuser, gemischt genutzte Grundstücke, Gewerbegrundstücke]
- 500 ausgewertete Datensätze
- **Normalherstellungskosten 2000 (NHK 2000, gem. WertR vom 01.12.2001)**
- nicht regionalisiert
- Altersentwertung LINEAR
- Bodenwert erschließungskostenfrei, ungedämpft
- Außenanlagen mit 8% des Gebäudezeitwerts angesetzt

Gewerbegrundstücke

Sachwert	Bodenwertniveau					
	15 €/m ²	30 €/m ²	60 €/m ²	120 €/m ²	240 €/m ²	300 €/m ²
100.000 €	1,01	1,03	1,10			
250.000 €	0,89	0,92	0,98	1,08	1,21	
500.000 €	0,81	0,84	0,90	0,97	1,10	1,17
750.000 €	0,76	0,80	0,85	0,92	1,05	1,11
1.000.000 €	0,73	0,78	0,82	0,88	1,01	1,07
1.125.000 €	0,71	0,75	0,80	0,86	0,98	1,04
1.500.000 €	0,69	0,74	0,78	0,84	0,95	1,01
1.750.000 €	0,68	0,72	0,76	0,82	0,93	0,99
2.000.000 €	0,67	0,71	0,75	0,80	0,92	0,98
2.500.000 €	0,65	0,69	0,73	0,78	0,89	0,95
3.000.000 €	0,63	0,68	0,71	0,76	0,87	0,93
3.500.000 €	0,62	0,67	0,70	0,74	0,85	0,91
4.000.000 €		0,65	0,69	0,73	0,84	0,89
4.500.000 €			0,68	0,72	0,82	0,88
5.000.000 €				0,70	0,81	0,87
5.500.000 €					0,80	0,86

6.6 Mietübersichten

Durchschnittliche Wohnmieten

Klassifizierung

Nettokaltmieten in €/m²
in Anlehnung an die Verordnung zur Berechnung
der Wohnfläche (WoFIV)

Geschäftsjahr 2024

Nettokaltmietenangabe	50 m ²	70 m ²	90 m ²	110 m ²	130 m ²	150 m ²
	12,30	10,50	9,30	8,40	7,80	7,30

Stand 31.12.2024

Ämter

	50 m ²	70 m ²	90 m ²	110 m ²	130 m ²	150 m ²
Amt Burg – Sankt Michaelisdonn	11,20	9,10	7,80	6,90	6,30	5,80
Amt Büsum – Wesselburen (ohne Büsum und Wesselburen)	12,60	9,90	8,20	7,10	6,40	5,80
Amt KLG Eider	9,80	8,40	7,50	6,90	6,50	6,00
Amt KLG Heider Umland	11,40	9,90	8,80	8,10	7,60	7,10
Amt Marne – Nordsee (ohne Marne)	11,90	9,80	8,40	7,50	6,80	6,30
Amt Mitteldithmarschen (ohne Meldorf)	10,60	9,10	8,00	7,30	6,90	6,40

Orte / Städte

	50 m ²	70 m ²	90 m ²	110 m ²	130 m ²	150 m ²
Büsum	14,60	12,30	10,70	9,70	9,00	8,30
Heide	12,60	10,60	9,30	8,40	7,80	7,20
Brunsbüttel	11,30	9,70	8,60	7,80	7,30	6,80
Marne	10,10	8,70	7,80	7,20	6,80	6,30
Meldorf	10,50	9,20	8,30	7,70	7,30	6,90
Wesselburen	11,00	9,20	7,90	7,10	6,60	6,00

Nettokaltmiete

nach Gebäudezuständen

	50 m ²	70 m ²	90 m ²	110 m ²	130 m ²	150 m ²
schlecht	8,10	6,70	5,80	5,10	4,70	4,30
mittel	10,10	8,50	7,40	6,70	6,20	5,80
gut	13,00	10,80	9,30	8,40	7,70	7,10

Nettokaltmiete

nach Baujahrklassen

	50 m ²	70 m ²	90 m ²	110 m ²	130 m ²	150 m ²
< 1925	8,40	6,40	5,20	4,50	3,90	3,50
1925 - 1945	9,90	7,90	6,60	5,70	5,10	4,60
1946 - 1959	10,90	9,00	7,70	6,80	6,30	5,70
1960 - 1969	11,10	9,30	8,10	7,30	6,80	6,30
1970 – 1984	11,60	9,70	8,50	7,60	7,00	6,50
1985 – 1999	13,40	11,20	9,70	8,70	8,10	7,40
2000 – 2009	17,30	14,00	11,90	10,60	9,60	8,80
> 2010	18,10	14,90	12,80	11,40	10,40	9,60



Indexreihe: Preisentwicklung der Wohnmieten

Jahr	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Index	100	98	96	96	102	104	101
Jahr	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Index	99	96	99	96	97	99	104
Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Index	109	110	113	114	117	122	134
Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Index	140	146	165	188	203	192	208

Durchschnittliche Gewerbemiete 2024

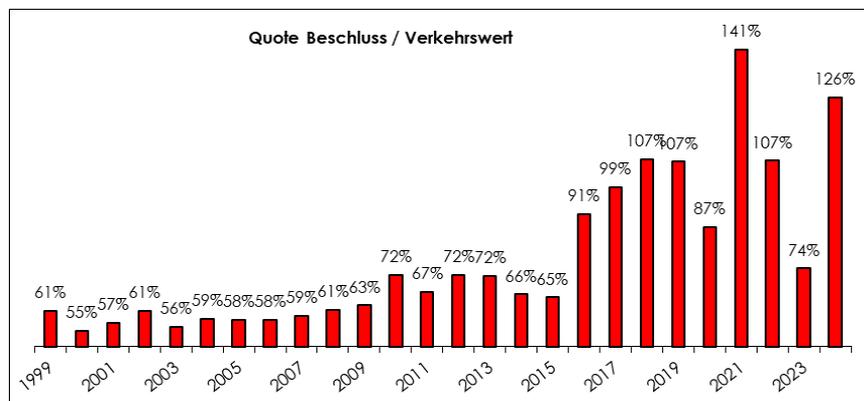
Nutzfläche	Nettokaltmiete in €/m ² (ohne Umsatzsteuer)		
	Laden	Büro	Halle (Lager) (Warmlager)
25 m ²	25,00		
50 m ²	20,90	12,50	
75 m ²	18,90	10,80	
100 m²	17,60	9,70	
150 m ²	15,90	8,40	
200 m ²	14,80	7,50	4,90
250 m ²	14,00	6,90	4,50
300 m ²	13,30	6,50	4,20
350 m ²	12,80	6,10	4,00
400 m ²	12,40	5,80	3,80
450 m ²	12,10	5,60	3,60
500 m²	11,70	5,40	3,50
550 m ²	11,50	5,20	3,40
600 m ²	11,20	5,00	3,30
650 m ²	11,00	4,90	3,20
700 m ²	10,80	4,70	3,10
750 m ²	10,60	4,60	3,00
800 m ²	10,50	4,50	3,00
850 m ²	10,30		2,90
900 m ²	10,10		2,80
950 m ²	10,00		2,80
1000 m²	9,90		2,70
1100 m ²	9,70		2,60
1200 m ²	9,40		2,60
1300 m ²	9,30		2,50
1400 m ²	9,10		2,40
1500 m ²	8,90		2,40
1600 m ²			2,30
1700 m ²			2,30
1800 m ²			2,20
1900 m ²			2,20
2000 m²			2,10

Indexreihe: Preisentwicklung der Gewerbemieten

Jahr	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Index	100	101	103	103	107	111	108
Jahr	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Index	106	108	103	123	111	123	115
Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Index	117	118	137	138	129	127	134
Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Index	143	144	150	154	152	174	174

6.7 Zwangsversteigerungen Seit 1999 werden Daten über Zwangsversteigerungen in der Geschäftsstelle ausgewertet. Die nachfolgende Tabelle zeigt das Verhältnis der erzielten Gebote im Verhältnis zu den ausgewiesenen Verkehrswerten.

Jahr	Anzahl	Summe Verkehrswerte	Verhältnis Verkehrswert zur Anzahl Stückpreis	Versteigerungsergebnis/ Verkehrswert Quote
1999	108	16,4 Mio €	152.076 €	61 %
2000	111	17,3 Mio €	155.449 €	55 %
2001	110	18,2 Mio €	165.834 €	57 %
2002	115	15,1 Mio €	131.459 €	61 %
2003	117	20,9 Mio €	178.671 €	56 %
2004	160	22,5 Mio €	140.944 €	59 %
2005	186	26,4 Mio €	141.704 €	58 %
2006	115	13,7 Mio €	118.971 €	58 %
007	148	17,1 Mio €	115.533 €	59 %
2008	129	18,7 Mio €	145.481 €	61 %
2009	107	14,3 Mio €	133.655 €	63 %
2010	102	10,3 Mio €	101.398 €	72 %
2011	77	7,9 Mio €	103.118 €	67 %
2012	91	9,6 Mio €	104.998 €	72 %
2013	89	8,9 Mio €	100.269 €	72 %
2014	49	4,6 Mio €	94.328 €	66 %
2015	52	6,0 Mio €	116.175 €	65 %
2016	51	4,9 Mio €	95.323 €	91 %
2017	41	5,1 Mio €	124.052 €	99 %
2018	23	2,3 Mio €	98.022 €	107 %
2019	19	2,1 Mio €	112.753 €	107 %
2020	16	1,9 Mio €	117.375 €	87 %
2021	18	2,0 Mio €	113.278 €	141 %
2022	19	2,9 Mio €	156.405 €	107 %
2023	20	3,7 Mio €	185.448 €	74 %
2024	20	4,5 Mio €	227.443 €	126 %



7. Verkehrswertgutachten

Ein Schwerpunkt der Arbeit des Gutachterausschusses liegt ebenfalls in der Erstattung von Gutachten über den Verkehrswert (Marktwert) von unbebauten und bebauten Grundstücken.

Jahr	Anzahl gesamt	Aufteilung in			Verkehrswerte gesamt
		bebaut	etw	unbebaut	
1990	80	68	0	12	8.661.112 €
1991	79	68	1	10	8.351.918 €
1992	88	65	2	21	17.676.012 €
1993	56	52	0	4	4.846.437 €
1994	61	53	2	6	5.664.155 €
1995	94	83	1	10	8.460.247 €
1996	47	36	2	9	4.204.517 €
1997	92	87	2	3	7.848.808 €
1998	68	63	0	5	8.587.351 €
1999	42	38	0	4	8.823.117 €
2000	60	56	0	4	6.013.550 €
2001	44	39	2	3	4.921.285 €
2002	40	35	0	5	4.536.000 €
2003	64	59	0	5	5.973.700 €
2004	59	55	0	4	8.761.000 €
2005	70	60	4	6	9.658.955 €
2006	60	51	0	9	7.327.600 €
2007	70	62	1	7	11.994.200 €
2008	85	78	4	3	7.017.000 €
2009	85	73	5	7	9.397.800 €
2010	64	59	2	3	7.638.100 €
2011	81	73	1	7	10.439.304 €
2012	82	77	0	5	21.185.114 €
2013	88	83	2	3	14.946.300 €
2014	145	107	2	38	22.104.377 €
2015	159	113	0	46	24.597.552 €
2016	172	81	3	88	17.010.272 €
2017	182	100	2	80	19.596.613 €
2018	188	104	2	82	21.406.940 €
2019	148	87	0	61	46.342.242 €
2020	146	115	1	30	25.487.580 €
2021	160	126	2	32	33.536.054 €
2022	144	116	6	22	43.028.277 €
2023	140	111	11	18	32.907.162 €
2024	156	117	3	36	56.228.248 €



8. Gutachterausschüsse in Schleswig-Holstein

	Zuständigkeitsbereich	Postleitzahl	Ort	Straße	Haus-Nr
Sitz in den Kreisverwaltungen	Kreis Dithmarschen	25746	Heide	Steffiner Straße	30
	Kreis Nordfriesland	25813	Husum	Marktstraße	6
	Kreis Rendsburg-Eckernförde	24768	Rendsburg	Kaiserstraße	8
	Kreis Schleswig-Flensburg	24837	Schleswig	Flensburger Straße	7
	Kreis Segeberg	23795	Bad Segeberg	Rosenstraße	28 a
	Kreis Steinburg	25524	Itzehoe	Viktoriastraße	16-18
	Kreis Stormarn	23840	Bad Oldesloe	Mommensenstraße	14
Sitz in kreisfreien Städten	Stadt Neumünster	24534	Neumünster	Gartenstraße	10
	Stadt Kiel	24103	Kiel	Andreas-Gayk-Straße	23-25
	Zuständigkeitsbereich	Postleitzahl	Ort	Straße	Haus-Nr
Sitz in den Vermessungsämtern	Kreis Herzogtum-Lauenburg	23554	Lübeck	Brolingstraße	53 b-d
	Kreis Ostholstein	23554	Lübeck	Brolingstraße	53 b-d
	Stadt Lübeck	23568	Lübeck	Brolingstraße	53 b-d
	Kreis Pinneberg	25337	Elmshorn	Langeloh	65 b
	Kreis Plön	24116	Kiel	Kronshagener Weg	107
	Stadt Flensburg	24937	Flensburg	Graf-Zeppelin-Straße	20
	Zentrale Geschäftsstelle der Gutachterausschüsse	Schleswig-Holstein	23568	Lübeck	Brolingstraße

9. Wichtige Internetadressen

www.bodenrichtwerte-boris.de	(Bodenrichtwerte für Deutschland)
www.gutachterausschuesse-sh.de	(Kontakt zu den Geschäftsstellen in Schleswig-Holstein)
www.dithmarschen.de	(Kreis Dithmarschen)
www.destatis.de	(statistischen Bundesamt)
www.wertermittlungsforum.de	(Sprengnetter-Online)
www.gug-aktuell.de	(Fachzeitschriftwebsite)
www.zvg.com	(Zwangsversteigerungsobjekte)
www.immopool.de	(Immobilienangebote)

Anschrift: **Gutachterausschuss für Grundstückswerte
im Kreis Dithmarschen
Steffiner Str. 30, 25746 Heide**

Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Dirk Matzen
e-mail: dirk.matzen@dithmarschen.de

Tel: 0481/97-1456
Fax: 0481/97-1456
Internet: www.dithmarschen.de